Datensatzbeschreibung zum Zahlstellen-Meldeverfahren einschließlich Fehlerprüfung Stand: 22. September 2023 Version 5.02 Gültig ab: 1. Januar 2024

Inhaltsverzeichnis:

Allgemeine Vorbemerkungen 2
1. VOSZ – Vorlaufsatz (Datenaustausch Zahlstellen/Krankenkassen) 3
2. Datensatz: DSKO – Datensatz Kommunikation 6
3. Datensatz: DSVZ (Datenaustausch Zahlstellen/Krankenkassen) 13
3.1 Datenbaustein: DBZK – Meldung der Zahlstelle an die Krankenkasse 21
3.2 Datenbaustein: DBNA – Name 26
3.3 Datenbaustein: DBGA - Geburtsangaben 27
3.4 Datenbaustein: DBKZ – Meldung der Krankenkasse an die Zahlstelle 28
3.5 Datenbaustein: DBAN – Anschrift 32
3.7 Datenbaustein: DBFE - Fehler 34
4. NCSZ – Nachlaufsatz (Datenaustausch Zahlstellen/Krankenkassen) 35
5. Fehlerkatalog (Datenaustausch Zahlstellen/Krankenkassen) 37
5.1 VOSZ 38
5.2 DSKO 39
5.3 DSVZ 41
5.4 DBZK 45
5.5 DBGA 49
5.6 DBKZ 50
5.7 NCSZ 52
Anhang 1 - Übersicht möglicher Kombinationen im Datensatz DSVZ mit den Datenbausteinen 53

Allgemeine Vorbemerkungen

Für die gesamte Datensatzbeschreibung ist folgende Zeichendarstellung maßgeblich:
Spalte „Typ“
an = alphanumerisches Feld, linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen; Grundstellung = Leerzeichen
n = numerisches Feld, rechtsbündig mit führenden Nullen; Grundstellung = Null

Spalte „Art“
M = Mussangabe (numerische Felder werden grundsätzlich mit „M“ gekennzeichnet, da in den Datenfeldern bei Grundstellung Nullen enthalten sind)
m = Mussangabe unter Bedingungen

Sofern im Zusammenhang mit der Beschreibung der einzelnen Datenfelder auf die Prüfung gemäß DEÜV verwiesen wird, hat diese Prüfung entsprechend der Beschreibung im gemeinsamen Rundschreiben „Meldeverfahren zur Sozialversicherung“ in der jeweils gelten Fassung zu erfolgen.

Die einzelnen Kombinationsmöglichkeiten des Datensatzes mit den Datenbausteinen können dem Anhang 1 entnommen werden.

Bezüglich des Aufbaues der Fehlernummern wird auf die allgemeinen Erläuterungen am Beginn des Abschnittes 5 verwiesen.

Prüfungen des Vorlaufsatzes (VOSZ), des Datensatzes Kommunikation (DSKO), des Meldedatensatzes (DSVZ), der Datenbausteine und des Nachlaufsatzes (NCSZ) (bei den Zahlstellen und bei den Krankenkassen)

1. VOSZ – Vorlaufsatz (Datenaustausch Zahlstellen/Krankenkassen)

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
001-004	004	an	M	KENNUNG *KE*	Kennung des Vorlaufsatzes **VOSZ**	Zulässig ist nur „VOSZ“. **Fehlernummer: VOSZv01** Zulässig ist nur die Datenlänge 105. **Fehlernummer: VOSZv99**
005-009	005	an	M	VERFAHRENS-MERKMAL *VFMM*	Merkmal, um welche Art von Datenaustausch es sich handelt: **AGDAZ** = *Meldungen der Zahlstellen an die Krankenkassen* **KVDAZ** = *Meldungen der Krankenkassen an die Zahlstellen* **WLTKV** = *Meldungen der Datenannahmestellen an die Krankenkassen* **KVTWL** = *Meldungen der Krankenkassen an die Datenannahmestellen*	Zulässig sind nur die in der Spalte „Inhalt/Erläuterung“ angegebenen Werte. **Fehlernummer: VOSZv10**
010-024	015	an	M	ABSENDER-NUMMER *ABSN*	Sofern es sich beim Absender der Datei um eine Zahlstelle handelt, ist die Zahlstellennummer als Absendernummer einzutragen. Anderenfalls ist die Absendernummer (Betriebsnummer des Erstellers der Datei, vormals BBNR-ABSENDER) einzutragen. (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) nnnnnnnn In Ausnahmefällen ist eine gesonderte Absendernummer gemäß § 18n Abs. 2 SGB IV einzutragen. (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) Annnnnnn	Prüfung, ob es sich um eine zugelassene Absendernummer/Zahlstellennummer handelt. Bei Meldungen – der Zahlstellen an die Krankenkassen (VFMM = „AGDAZ“) muss es sich um eine gültige Zahlstellennummer oder um eine gültige Absendernummer einer Zahlstelle bzw. eines Rechenzentrums/Steuerberaters, – der Krankenkassen an die Zahlstellen (VFMM = „KVDAZ“) muss es sich um eine gültige Absendernummer gemäß DEÜV-Rundschreiben Anlage 17 (BBNR der Weiterleitungsstelle der Krankenkasse), – der Weiterleitungsstellen an die Krankenkassen (VFMM = „WLTKV“) muss es sich um eine gültige Absendernummer gemäß DEÜV-Rundschreiben Anlage 17, – der Krankenkassen an die Weiterleitungsstellen (VFMM = „KVTWL“) muss es sich um eine gültige Krankenkassen-Absendernummer handeln. **Fehlernummer: VOSZv20**

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
025-039	015	an	M	EMPFAENGER-NUMMER *EPNR*	Sofern es sich beim Empfänger der Datei um eine Zahlstelle handelt, ist die Zahlstellennummer als Empfängernummer einzutragen. Anderenfalls ist die Absendernummer des Empfängers (Betriebsnummer des Empfängers der Datei, vormals BBNR-EMPFAENGER) einzutragen. (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) nnnnnnnn In den Ausnahmefällen, in denen der Empfänger eine gesonderte Absendernummer gem. § 18n Abs. 2 SGB IV nutzt, ist diese einzutragen. (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) Annnnnnn	Zulässig ist die gültige Absendernummer oder gültige Zahlstellennummer des Empfängers der Datei. **Fehlernummer: VOSZv30** Bei Meldungen - der Zahlstellen an die Krankenkassen (VFMM = „AGDAZ“) muss es sich um eine gültige Absendernummer gemäß DEÜV-Rundschreiben Anlage 17 (BBNR der Weiterleitungsstelle der Krankenkasse), - der Krankenkassen an die Zahlstellen (VFMM = „KVDAZ“) muss es sich um eine gültige Zahlstellennummer oder um eine gültige Absendernummer einer Zahlstelle bzw. eines Rechenzentrums/ Steuerberaters, - der Weiterleitungsstellen an die Krankenkassen (VFMM = „WLTKV“) muss es sich um eine gültige Krankenkassen-Absendernummer, - der Krankenkassen an die Weiterleitungsstellen (VFMM = „KVTWL“) muss es sich um eine gültige Absendernummer gemäß DEÜV-Rundschreiben Anlage 17 handeln **Fehlernummer: VOSZv35**
040-047	008	n	M	DATUM-ERSTELLUNG *ED*	Datum der Erstellung der Datei in der Form **jhjjmmtt**	Zulässig sind nur numerische Zeichen. **Fehlernummer: VOSZv40** Das Erstellungsdatum muss logisch richtig und darf nicht größer als das Verarbeitungsdatum und nicht kleiner als das Verarbeitungsdatum minus 6 Monate sein. **Fehlernummer: VOSZv44**
048-053	006	n	M	LFD-DATEI-NR *DTNR*	Dateifolgenummer **000001 - 999999**	Zulässig sind nur numerische Zeichen. **Fehlernummer: VOSZv50** Prüfung, ob es sich um die zulässige Dateifolgenummer handelt (lückenlos aufsteigend je Verfahren/Absender/ Empfänger). **Fehlernummer: VOSZv52**
054-103	050	an	m	NAME-ABSENDER *NAAB*	Kurzbezeichnung des Absenders Sofern eine Kurzbezeichnung vorhanden ist, ist diese anzugeben.	Keine Prüfung
104-105	002	n	M	VERSIONS-NR *VERNR*	Versionsnummer des Vorlaufsatzes **01 - 99**	Zulässig sind nur numerische Zeichen. **Fehlernummer: VOSZv70** Zulässig ist nur der Wert „01“ bis zur Bekanntgabe einer neuen Versionsnummer. **Fehlernummer: VOSZv72**

2. Datensatz: DSKO – Datensatz Kommunikation

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen/Fehlernummer
Daten zur Steuerung						
001-004	004	an	M	KENNUNG *KE*	Kennung des Datensatzes Kommunikation **DSKO**	Zulässig ist nur „DSKO“. **Fehlernummer: DSKOv01** Zulässig ist nur die Datenlänge 415. **Fehlernummer: DSKO910** Zulässig ist im Feld VFMM im VOSZ nur der Wert „AGDAZ“ **Fehlernummer: DSKO004**
005-009	005	an	M	VERFAHREN *VF*	Verfahren, für das der Datensatz bestimmt ist **ZAHLS** = Meldungen im Datenaustausch zwischen Zahlstellen und Krankenkassen (ohne Beitragsnachweise)	Zulässig ist „ZAHLS“. **Fehlernummer: DSKOv05**
010-024	015	an	M	ABSENDER-NUMMER *ABSN*	Sofern es sich beim Absender der Datei um eine Zahlstelle handelt, ist die Zahlstellennummer als Absendernummer einzutragen. Anderenfalls ist die Absendernummer (Betriebsnummer des Erstellers der Datei, vormals BBNR-ABSENDER) einzutragen. (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) nnnnnnnn In Ausnahmefällen ist eine gesonderte Absendernummer gemäß § 18n Abs. 2 SGB IV einzutragen. (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) Annnnnnn	Feldinhalt muss identisch sein mit dem Inhalt des Feldes Absendernummer des Erstellers (ABSN) der Datei aus dem Vorlaufsatz. **Fehlernummer: DSKOv15**
025-039	015	an	M	EMPFAENGER-NUMMER *EPNR*	Sofern es sich beim Empfänger der Datei um eine Zahlstelle handelt, ist die Zahlstellennummer als Empfängernummer einzutragen. Anderenfalls ist die Absendernummer des Empfängers (Betriebsnummer des Empfängers der Datei, vormals BBNR-EMPFAENGER) einzutragen.	Bei der angegebenen EPNR muss es sich um eine gültige Absendernummer gemäß DEÜV-Rundschreiben Anlage 17 handeln. **Fehlernummer: DSKOv20**

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen/Fehlernummer
					(8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) nnnnnnnn In Ausnahmefällen ist eine gesonderte Absendernummer gemäß § 18n Abs. 2 SGB IV einzutragen. (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) Annnnnnn	
040-041	002	n	M	VERSIONS-NR *VERNR*	Versionsnummer des übermittelten Datensatzes Kommunikation (DSKO) **01 - 99**	Zulässig sind nur numerische Zeichen. **Fehlernummer: DSKO040** Zulässig ist nur der Wert „04“ bis zur Bekanntgabe einer neuen Versionsnummer. **Fehlernummer: DSKO042**
042-061	020	n	M	DATUM-ERSTELLUNG *ED*	Zeitpunkt der Erstellung des Datensatzes in der Form **jhjjmmtt (Datum)** **hhmmss (Uhrzeit)** **msmsms (Mikrosekunde)** **(Wert > 0 in letzten 6 Stellen optional)**	Zulässig sind nur numerische Zeichen. **Fehlernummer: DSKO050** Das Erstellungsdatum muss logisch richtig sein. **Fehlernummer: DSKO052** Das Erstellungsdatum darf nicht größer als das Verarbeitungsdatum sein. **Fehlernummer: DSKO054** Die Uhrzeit muss logisch richtig sein. **Fehlernummer: DSKO056**
062-062	001	n	M	FEHLER-KENNZ *FEKZ*	Kennzeichnung für fehlerhafte Datensätze **0** = *Datensatz fehlerfrei* **1** = *Datensatz fehlerhaft*	Zulässig sind nur numerische Zeichen. **Fehlernummer: DSKO060** Zulässig ist „0“ oder „1“ **Fehlernummer: DSKO062** Bei Meldungen der Zahlstellen (VFMM im VOSZ = „AGDAZ“) ist nur der Wert „0“ zulässig. **Fehlernummer: DSKOe40**

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen/Fehlernummer
063-063	001	n	M	FEHLER-AN-ZAHL *FEAN*	Anzahl der Fehler des Datensatzes **n**	Zulässig sind nur numerische Zeichen. **Fehlernummer: DSKO070** Ist im Feld FEKZ der Wert „0“ angegeben, ist hier nur der Wert „0“ zulässig. **Fehlernummer: DSKO072** Ist im Feld FEKZ ein Wert größer „0“ angegeben, ist hier nur ein Wert von „1“ bis „9“ zulässig. **Fehlernummer: DSKOv50** Zulässig ist nur die Zahl, die mit der Anzahl der gezählten Fehler im Datensatz übereinstimmt (maximal „9“). **Fehlernummer: DSKOv52**
064-078	015	an	M	ABSN-ERSTELLER *ABSNER*	Absender-/ Zahlstellennummer des Erstellers der Datei. Sie ist auf dem Weg zur Datenannahmestelle der Krankenkasse identisch mit der Absender-/ Zahlstellennummer des Absenders der Datei; Stellen 10-24. (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) **nnnnnnnn** In Ausnahmefällen ist eine gesonderte Absendernummer gemäß § 18n Abs. 2 SGB IV einzutragen. (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) Annnnnnn	Bei der angegebenen ABSNER muss es sich um die Zahlstellen- oder Absendernummer einer Zahlstelle bzw. eines zugelassenen Rechenzentrums/ Steuerberaters handeln. **Fehlernummer: DSKOv80**
079-085	007	an	M	PRODUKT-IDENTIFIER *PROD-ID*	Produkt-Identifier des geprüften Softwareproduktes, das beim Ersteller der Datei eingesetzt wird. Sie wird von der ITSG, eindeutig für jedes systemuntersuchte Programm, vergeben	Zulässig sind nur die von der ITSG vergebenen und gültigen Produkt-Identifikationen. **Fehlernummer: DSKOv82**
086-093	008	an	M	MODIFIKATIONSIDENTIFIER *MOD-ID*	Modifikations-Identifier des geprüften Softwareproduktes, das beim Ersteller der Datei eingesetzt wird. Sie wird je geprüfter Produktversion von der ITSG vergeben.	Zulässig sind nur die von der ITSG vergebenen und gültigen Modifikations-Identifikationen, die das Modul zum Zahlstellen-Meldeverfahren beinhalten. **Fehlernummer: DSKOv84** Das Erstellungsdatum der Datei muss im Gültigkeitszeitraum der PROD-ID und MOD-ID einschließlich der Karenzzeit liegen. **Fehlernummer: DSKOv86**

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen/Fehlernummer
094-123	030	an	M	NAME1-ABSENDER *NAME1*	Name des Erstellers der Datei	Feldinhalt ist leer **Fehlernummer: DSKO500**
124-153	030	an	m	NAME2-ABSENDER *NAME2*	Zweiter Namensbestandteil des Erstellers der Datei Sofern ein zweiter Namensbestandteil vorhanden ist, ist dieser anzugeben.	Keine Prüfung
154-183	030	an	m	NAME3-ABSENDER *NAME3*	Dritter Namensbestandteil des Erstellers der Datei Sofern ein dritter Namensbestandteil vorhanden ist, ist dieser anzugeben.	Keine Prüfung

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen/Fehlernummer
184-193	010	an	M	PLZ-BETRIEB *PLZ*	Postleitzahl des Erstellers der Datei	Feldinhalt ist leer **Fehlernummer: DSKO530**
194-227	034	an	M	ORT-BETRIEB *ORT*	Betriebssitz des Erstellers der Datei	Feldinhalt ist leer **Fehlernummer: DSKO540**
228-260	033	an	m	STRASSE-BETRIEB *STR*	Strasse des Betriebssitzes des Erstellers der Datei Sofern in der Anschrift eine Straße enthalten ist, ist diese anzugeben.	Keine Prüfung
261-269	009	an	m	HAUS-NR-BETRIEB *NR*	Hausnummer des Betriebssitzes des Erstellers der Datei Sofern in der Anschrift eine Hausnummer enthalten ist, ist diese anzugeben	Keine Prüfung
270-270	001	an	M	ANREDE-ANSPRECHPARTNER *ANR-AP*	Anrede des Ansprechpartners beim Ersteller der Datei **M** = *Männlich* **W** = *Weiblich*	Zulässig sind nur M oder W. **Fehlernummer: DSKO570**
271-300	030	an	M	NAME-ANSPRECH-PARTNER *NAME-AP*	Name des Ansprechpartners beim Ersteller der Datei	Feldinhalt ist leer **Fehlernummer: DSKO580**
301-320	020	an	M	TELEFON-ANSPRECH-PARTNER *TEL-AP*	Rufnummer des Ansprechpartners beim Ersteller der Datei gemäß DIN 5008: Die Telefonnummer ist funktionsbezogen durch je ein Leerzeichen zu gliedern, vor der Durchwahlnummer steht ein Bindestrich. Beispiele: Einzelanschluss 04404 912145 Durchwahlanschluss 04401 922-122 International +49 4401 922-131 (Die länderbezogene Zusatznummer sollte durch das Zeichen + vor der Landesvorwahl dargestellt werden (z.B. statt 0049 besser +49).	Feldinhalt ist leer. **Fehlernummer: DSKO590**

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen/Fehlernummer
321-340	020	an	m	FAX-AN-SPRECH-PART-NER *FAX-AP*	Faxrufnummer des Ansprechpartners beim Ersteller der Datei gemäß DIN 5008: Die Faxnummer ist funktionsbezogen durch je ein Leerzeichen zu gliedern, vor der Durchwahlnummer steht ein Bindestrich. Beispiele: Einzelanschluss 04404 912145 Durchwahlanschluss 04401 922-122 International +49 4401 922-131 (Die länderbezogene Zusatznummer sollte durch das Zeichen + vor der Landesvorwahl dargestellt werden (z.B. statt 0049 besser +49). Sofern eine Faxnummer vorhanden ist, ist diese anzugeben.	Keine Prüfung
341-410	070	an	M	EMAIL-EMPFAEGER- *EMAIL-AP*	E-Mail-Adresse des Empfängers beim Ersteller der Datei , in der Form <user>@<host>. <domain>. <topleveldomain> user = Benutzername host = Rechnername zur Postverarbeitung domain = Bereichsname, in dem der Rechner steht topleveldomain = Bereich der Registrierung Beispiel: name@hrz.tu-xx.de	Die E-Mail-Adresse des Ansprechpartners muss immer vorhanden sein. **Fehlernummer: DSKO605** Zulässig sind Ausrufungszeichen, Anführungszeichen, Nummernzeichen, Dollar, Prozent, kommerzielles Und, Apostroph, runde Klammer auf, runde Klammer zu, Stern, plus, Komma, Bindestrich, Punkt, Schrägstrich, Ziffern 0 – 9, Doppelpunkt, Semikolon, kleiner als, gleich, größer als, Fragezeichen, Paragraph (§), AT-Zeichen (@), Großbuchstaben (A – Z, Ä, Ö, Ü), Zirkumflex, Unterstreichung, Gravis, Kleinbuchstaben (a – z, ä, ö, ü). **Fehlernummer: DSKO610** Das Zeichen „@“ oder „§“ muss einmal vorhanden sein. Das Zeichen „@“ oder „§“ darf nur einmal vorhanden sein. Das Zeichen „@“ oder „§“ darf nicht am Anfang oder am Ende des Feldes vorhanden sein. **Fehlernummer: DSKO612** Anmerkung: Das Zeichen „@“ ist unter DOS, Windows und UNIX zu verwenden. Das Zeichen „§“ gilt für Host-Anwender (mangels AT-Zeichen im EBCDIC- und 7-Bit-Code). Die hexadezimale Verschlüsselung entspricht in beiden Fällen x’40’.

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen/Fehlernummer
Steuerung der Verarbeitungsbestätigungen und Fehlermeldungen						
411-415	005	an	M	RESERVE	Blank = Grundstellung	Zulässig ist nur die Grundstellung (Leerzeichen). **Fehlernummer: DSKO900**
Daten zum Fehlersachverhalt						
416-xxx					Es folgen ggf. ein oder mehrere Datenbausteine DBFE-Fehler gemäß den Angaben in dem Feld FEKZ. Die Anzahl der Fehlerdatenbausteine ergibt sich aus dem Feld FEAN.	

3. Datensatz: DSVZ (Datenaustausch Zahlstellen/Krankenkassen)

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen/Fehlernummer
Daten zur Steuerung						
001-004	004	an	M	KENNUNG *KE*	Kennung, um welchen Datensatz es sich handelt **DSVZ**	Zulässig ist „DSVZ“. **Fehlernummer: DSVZv01** Zulässig sind im Feld VFMM im VOSZ nur die Werte „AGDAZ“, „KVDAZ“, „WLTKV“ und „KVTWL“. **Fehlernummer: DSVZ004**
005-009	005	an	M	VERFAHREN *VF*	Verfahren, für das der Datensatz bestimmt ist **ZAHLS** = *Meldungen im Datenaustausch zwischen Zahlstellen und Krankenkassen (ohne Beitragsnachweise)*	Zulässig ist „ZAHLS“. **Fehlernummer: DSVZv05**
010-024	015	an	M	ABSENDER-NUMMER *ABSN*	Sofern es sich beim Absender der Datei um eine Zahlstelle handelt, ist die Zahlstellennummer als Absendernummer einzutragen. Anderenfalls ist die Absendernummer (Betriebsnummer des Erstellers der Datei, vormals BBNR-ABSENDER) einzutragen. (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) nnnnnnnn In Ausnahmefällen ist eine gesonderte Absendernummer gem. § 18n Abs. 2 SGB IV einzutragen. (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) Annnnnnn	Handelt es sich bei der Angabe im Feld ABSN um eine Absendernummer nach § 18n Abs. 1 SGB IV (Stellen 1 bis 3 ungleich 106/107/108 oder Stelle 1 ungleich A) ist diese gemäß Ziffer 1.3.2.2 des gemeinsamen Rundschreibens im DEÜV-Meldeverfahren zu prüfen. **Fehlernummer: DSVZ020** Enthält das Feld ABSN keine Absendernummer ist auf die Zahlstellennummer anhand der ersten drei Stellen(106/107/108nnnnn) zu prüfen. **Fehlernummer: DSVZ021** Handelt es sich bei der Angabe im Feld ABSN um eine Absendernummer nach § 18n Abs, 2 SGB IV (Stellen 1 gleich A) ist diese gemäß Ziffer 3.2.1 der Gemeinsamen Grundsätze für die Kommunikationsdaten zu prüfen. **Fehlernummer: DSVZ022** Prüfung, ob es sich um eine zulässige Absendernummer-/Zahlstellennummer handelt: Bei Meldungen – der Zahlstellen und der Weiterleitungsstellen (VFMM im VOSZ = „AGDAZ“ oder „WLTKV“) muss es sich um eine gültige Zahlstellennummer oder um eine gültige Absendernummer einer Zahlstelle bzw. eines Rechenzentrums/Steuerberaters, – der Krankenkassen (VFMM im VOSZ = „KVDAZ“ oder „KVTWL“) muss es sich um eine gültige Krankenkassen-Absendernummer handeln. **Fehlernummer: DSVZv10** Bei Meldungen ungleich Stornierungen der Zahlstelle an die Krankenkasse und

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen/Fehlernummer
						der Krankenkasse an die Datenannahmestellen muss die ABSN gleich der ABSN im VOSZ sein. **Fehlernummer: DSVZv15**
025-039	015	an	M	EMPFAENGER-NUMMER EPNR	Sofern es sich beim Empfänger der Datei um eine Zahlstelle handelt, ist die Zahlstellennummer als Empfängernummer einzutragen. Anderenfalls ist die Absendernummer des Empfängers (Betriebsnummer des Empfängers der Datei, vormals BBNR-EMPFAENGER) einzutragen. (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) nnnnnnnn In den Ausnahmefällen, in denen der Empfänger eine gesonderte Absendernummer gem. § 18n Abs. 2 SGB IV nutzt, ist diese einzutragen. (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) Annnnnnn	Handelt es sich bei der Angabe im Feld EPNR um eine Absendernummer nach § 18n Abs. 1 SGB IV (Stellen 1 bis 3 ungleich 106/107/108 oder Stelle 1 ungleich A) ist diese gemäß Ziffer 1.3.2.2 des gemeinsamen Rundschreibens im DEÜV-Meldeverfahren zu prüfen. **Fehlernummer: DSVZ030** Enthält das Feld EPNR keine Absendernummer ist auf die Zahlstellennummer anhand der ersten drei Stellen(106/107/108nnnnn) zu prüfen. **Fehlernummer: DSVZ031** Handelt es sich bei der Angabe im Feld EPNR um eine Absendernummer nach § 18n Abs, 2 SGB IV (Stellen 1 gleich A) ist diese gemäß Ziffer 3.2.1 der Gemeinsamen Grundsätze für die Kommunikationsdaten zu prüfen. **Fehlernummer: DSVZ032** Bei Meldungen – der Zahlstellen und der Weiterleitungsstellen (VFMM im VOSZ = „AGDAZ“ oder „WLTKV“) muss es sich um eine gültige Krankenkassenabsendernummer, – der Krankenkassen (VFMM im VOSZ = „KVDAZ“ oder „KVTWL“) muss es sich um eine gültige Zahlstellennummer oder um eine gültige Absendernummer einer Zahlstelle bzw. eines Rechenzentrums/Steuerberaters handeln. **Fehlernummer: DSVZv32** Bei Meldungen der Zahlstellen (VFMM im VOSZ = „AGDAZ“) muss es sich um eine kassenartspezifische Krankenkassen-Absendernummer handeln. **Fehlernummer: DSVZv33**
040-041	002	n	M	VERSIONS-NR *VERNR*	Versionsnummer des übermittelten Datensatzes **01 - 99**	Zulässig sind nur numerische Zeichen. **Fehlernummer: DSVZ040** Zulässig ist nur der Wert „05“ bis zur Bekanntgabe einer neuen Versionsnummer. **Fehlernummer: DSVZ042**
042-061	020	n	M	DATUM-ERSTELLUNG *ED*	Zeitpunkt der Erstellung des Datensatzes in der Form **jhjjmmtt (Datum)** **hhmmss (Uhrzeit)**	Zulässig sind nur numerische Zeichen. **Fehlernummer: DSVZ050** Das Erstellungsdatum muss logisch richtig sein.

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen/Fehlernummer
					msmsms (Mikro-sekunde) **(Wert > 0 in letzten 6 Stellen optional)**	**Fehlernummer: DSVZ052** Das Erstellungsdatum darf nicht größer als das Verarbeitungsdatum sein. **Fehlernummer: DSVZ054** Die Uhrzeit muss logisch richtig sein. **Fehlernummer: DSVZ056**
062-062	001	n	M	FEHLER-KENNZ *FEKZ*	Kennzeichnung für fehlerhafte Datensätze **0** = *Grundstellung (kein Fehler)* **2** = *Fehler - vergeben durch Datenannahmestelle der Krankenkasse*	Zulässig sind nur numerische Zeichen. **Fehlernummer: DSVZ060** Zulässig ist derzeit nur „0“ oder „2“ **Fehlernummer: DSVZ062** Bei VFMM = „AGDAZ“ ist derzeit nur „0“ zulässig **Fehlernummer: DSVZ063**
063-063	001	n	M	FEHLER-AN-ZAHL *FEAN*	Anzahl der Fehler des Datensatzes **n**	Zulässig sind nur numerische Zeichen. **Fehlernummer: DSVZ070** Ist im Feld FEKZ der Wert „0“ angegeben, ist hier nur der Wert „0“ zulässig. **Fehlernummer: DSVZ072** Ist im Feld FEKZ ein Wert > „0“ angegeben, ist hier nur ein Wert von „1“ bis „9“ zulässig. **Fehlernummer: DSVZv50** Zulässig ist nur die Zahl, die mit der Anzahl der gezählten Fehler im Datensatz übereinstimmt (maximal „9“). **Fehlernummer: DSVZv52**
Daten zur Identifikation						
064-077	014	an	M	RESERVE	Reservefelder	Keine Prüfung
078-092	015	an	M	BBNR-VU *BBNRVU*	Es ist immer die Zahlstellennummer der den Versorgungsbezug zahlenden Stelle anzugeben (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) **nnnnnnnn**	Die Zahlstellennummer ist anhand der ersten drei Stellen(106/107/108nnnnn) zu prüfen. **Fehlernummer: DSVZ140** Es muss sich um eine gültige Zahlstellennummer handeln. **Fehlernummer: DSVZv40**
093-112	020	an	m	AKTENZEICHEN-VERURSACHER *AZVU*	Sofern die Zahlstelle ein AZVU verwendet, muss es angegeben werden. Die Zahlstelle hat ein AZVU zu verwenden, sofern der Versorgungsbezieher von dieser Zahlstelle zeitgleich mehrere Versorgungsbezüge erhält. Diese AZVU müssen unterscheidbar sein.	Für Meldezeiträume im DBZK ab dem 01.01.2013 sind nur Buchstaben ohne Umlaute, Ziffern, Leerzeichen, Punkte, Bindestriche und Schrägstriche zulässig. **Fehlernummer: DSVZ150**

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen/Fehlernummer
					Die Krankenkasse ist verpflichtet, das von der Zahlstelle gemeldete AZVU in ihren Meldungen anzugeben.	
113-127	015	an	M	BBNR-KK *BBNRKK*	Betriebsnummer der für den Versorgungsbezugsempfänger zuständigen Krankenkasse (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) **nnnnnnnn**	Die Betriebsnummer ist gemäß Ziffer 1.3.2.2 des gemeinsamen Rundschreibens im DEÜV-Meldeverfahren zu prüfen. **Fehlernummer: DSVZ170** Zulässig ist nur eine kassenartspezifische Krankenkassenbetriebsnummer **Fehlernummer: DSVZv42** Bei Meldungen der Zahlstelle an die Krankenkassen (VFMM im VOSZ = „AGDAZ“) muss die BBNRKK gleich der EPNR sein. **Fehlernummer: DSVZ180**
128-147	020	an	m	AKTENZEICHEN-KK *AZKK*	Die Krankenkasse hat ihr Aktenzeichen anzugeben. Die Zahlstelle hat das AZKK anzugeben, sofern es ihr aus einer Meldung der Krankenkasse bekannt ist.“	Bei Meldungen der Krankenkasse (VFMM im VOSZ = „KVDAZ“) ist die Grundstellung unzulässig. **Fehlernummer: DSVZ185**
148-162	015	an	m	BBNR-ABRECHNUNGS-STELLE *BBNRAS*	Sofern eine Abrechnungsstelle vorhanden ist, muss die Betriebsnummer der Abrechnungsstelle angegeben werden. Als Abrechnungsstelle gilt z. B. ein Steuerberater. (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) **nnnnnnnn**	Das Feld kann auch auf Grundstellung (Leerzeichen) stehen; sofern es sich bei der Angabe im Feld BBNRAS um eine Betriebsnummer handelt (Stellen 1 bis 3 ungleich 106/107/108), ist diese gemäß Ziffer 1.3.2.2 des gemeinsamen Rundschreibens im DEÜV-Meldeverfahren zu prüfen. **Fehlernummer: DSVZ190** Das Feld kann auch auf Grundstellung (Leerzeichen) stehen; sofern es sich bei der Angabe im Feld BBNRAS um keine Betriebsnummer handelt ist auf die Zahlstellennummer anhand der ersten drei Stellen(106/107/108nnnnn) zu prüfen. **Fehlernummer: DSVZ191**
163-165	003	an	M	RESERVE	Reservefelder	Keine Prüfung
166-167	002	n	M	ABGABEGRUND *GD*	Grund der Abgabe: **01** = *Meldung der Zahlstelle an die Krankenkasse* **02** = *Meldung der Krankenkasse an die Zahlstelle*	Zulässig sind nur numerische Zeichen. **Fehlernummer: DSVZ230** Bei Meldungen der Zahlstellen (VFMM im VOSZ = „AGDAZ“) ist nur der GD = „01“ zulässig. **Fehlernummer: DSVZ232** Bei Meldungen der Krankenkasse (VFMM im VOSZ = „KVDAZ“) ist nur der GD = „02“ zulässig. **Fehlernummer: DSVZ235**

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen/Fehlernummer
						Es sind die Kombinationen gemäß Anhang 2 „Übersicht möglicher Kombinationen im Datensatz DSVZ mit den Datenbausteinen“ zulässig. Bei Pseudo-Änderungsmeldungen der Zahlstellen (VFMM im VOSZ =„AGDAZ oder WLTKV“) ist auch die Kombination JJJNNN zulässig, wenn VSNR = 000000000000. **Fehlernummer: DSVZ248**
168-174	007	an	m	PRODUKT-IDENTIFIER PROD-ID	Produkt-Identifier des geprüften Softwareproduktes, das beim Ersteller der Datei eingesetzt wird. Sie wird von der ITSG, eindeutig für jedes systemuntersuchte Programm, vergeben.	Bei Meldungen ungleich Stornierungen sind nur die von der ITSG vergebenen und gültigen Produkt-Identifikationen oder die Grundstellung zulässig. **Fehlernummer: DSVZv82** Bei Meldungen ungleich Stornierungen der Zahlstellen (VFMM im VOSZ = „AGDAZ“ ist die Grundstellung unzulässig. **Fehlernummer: DSVZ250**
175-182	008	an	m	MODIFIKATIONS-IDENTIFIER MOD-ID	Modifikations-Identifier des geprüften Softwareproduktes, das beim Ersteller der Datei eingesetzt wird. Sie wird je geprüfter Produktversion von der ITSG vergeben.	Bei Meldungen ungleich Stornierungen sind nur die von der ITSG vergebenen und gültigen Modifikations-Identifikationen oder die Grundstellung zulässig. **Fehlernummer: DSVZv84** Bei Meldungen ungleich Stornierungen muss das Erstellungsdatum der Datei im Gültigkeitszeitraum der PROD-ID und MOD-ID einschließlich der Karenzzeit liegen. **Fehlernummer: DSVZv86** Bei Meldungen ungleich Stornierungen der Zahlstellen (VFMM im VOSZ = „AGDAZ“ ist die Grundstellung unzulässig. **Fehlernummer: DSVZ252**
183-214	032	an	M	DATENSATZ-ID	Eindeutige Kennzeichnung des Datensatzes durch den Ersteller	Bei Meldungen ungleich Stornierungen (KENNZ-STORNO im DBZK = „N“) sind nur Buchstaben ohne Umlaute, Ziffern, Leerzeichen, Punkte, Bindestriche oder Schrägstriche zulässig. **Fehlernummer: DSVZ254** Bei Meldungen ungleich Stornierungen (KENNZ-STORNO im DBZK = „N“) ist die Grundstellung unzulässig. **Fehlernummer:DSVZ256**
215-217	003	an	M	RESERVE	Reservefelder	Keine Prüfung
218-218	001	an	M	MM-MELD-ZAHLST *MMZK*	Datenbaustein DBZK – Meldung Zahlstelle/Krankenkasse vorhanden: **N** = *keine Daten* **J** = *Daten vorhanden*	Zulässig ist bei GD = „02“ nur „N“ und bei GD = „01“ nur „J“. **Fehlernummer: DSVZ260** Bei MMZK = „J“ muss Datenbaustein - DBZK - vorhanden sein. **Fehlernummer: DSVZ930** Bei MMZK = „N“ darf Datenbaustein - DBZK - nicht vorhanden sein. **Fehlernummer: DSVZ937**

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen/Fehlernummer
219-219	001	an	M	MM-NAME *MMNA*	Datenbaustein DBNA – Name vorhanden: **J** = *Namensdaten vorhanden*	Zulässig ist nur „J“. **Fehlernummer: DSVZ270** Bei MMNA = „J“ muss Datenbaustein - DBNA - vorhanden sein. **Fehlernummer: DSVZ931**
220-220	001	an	M	MM-GEBANGA-BEN *MMGA*	Datenbaustein DBGA - Geburtsangaben vorhanden: **N** = *keine Geburtsangaben* **J** = *Geburtsangaben vorhanden*	Zulässig ist nur „N“ oder „J“. **Fehlernummer: DSVZ280** Bei Meldungen ungleich Stornierungen ist bei GD = „02“ nur „N“ und bei GD = „01“ mit VSNR ungleich 000000000000 nur „J“ zulässig. **Fehlernummer: DSVZ281** Bei MMGA = „J“ muss Datenbaustein - DBGA - vorhanden sein. **Fehlernummer: DSVZ932** Bei MMGA = „N“ darf Datenbaustein - DBGA -nicht vorhanden sein. **Fehlernummer: DSVZ939**
221-221	001	an	M	MM-MELD-KRANKEN-KASSE *MMKZ*	Datenbaustein DBKZ - Meldung Krankenkasse/Zahlstelle vorhanden **N** = *keine Daten VSNR* **J** = *Daten vorhanden*	Zulässig ist bei GD = „01“ nur „N“ und bei GD = „02“ nur „J“. **Fehlernummer: DSVZ300** Bei MMKZ = „J“ muss Datenbaustein-DBKZ vorhanden sein. **Fehlernummer: DSVZ934** Bei MMKZ = „N“ darf Datenbaustein - DBKZ - nicht vorhanden sein. **Fehlernummer: DSVZ940**
222-222	001	an	M	MM-ANSCHRIFT *MMAN*	Datenbaustein DBAN – Anschrift vorhanden: **N** = *keine Anschriftsangaben* **J** = *Anschriftsangaben vorhanden*	Zulässig ist nur „N“ oder „J“. **Fehlernummer: DSVZ320** Bei Meldungen ungleich Stornierungen ist bei GD = „02“ nur „N“ und bei GD = „01“ mit VSNR ungleich 000000000000 nur „J“ zulässig. **Fehlernummer: DSVZ322** Bei MMAN = „J“ muss Datenbaustein - DBAN - vorhanden sein. **Fehlernummer: DSVZ936** Bei MMAN = „N“ darf Datenbaustein - DBAN - nicht vorhanden sein. **Fehlernummer: DSVZ941**
223-223	001	an	M	RESERVE	Blank = Grundstellung	Keine Prüfung
224-235	012	an	m	VSNR *VSNR*	Grundsätzlich ist die VSNR in allen Meldungen der Krankenkassen und Zahlstellen anzugeben. Ausgenommen hiervon sind Vorabbescheinigungen und Beginn-Meldungen der Zahlstellen, sofern in Ein-	Für Meldezeiträume ab dem 01.01.2013 ist nur eine gültige Versicherungsnummer zulässig. Bei Meldungen im DBZK mit GD = „1“ oder „5“ oder im DBKZ mit GD = „3“ ist auch die Grundstellung (Leerzeichen) zulässig, sofern die Versicherungsnummer noch nicht vergeben wurde oder nicht bekannt ist. Handelt es sich um eine Pseudoänderungsmeldung ist = 000000000000 zugelassen.

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen/Fehlernummer
					zelfällen bei Gewährung des Versorgungsbezuges die Versicherungsnummer noch nicht ermittelt werden konnte. **bbttmmjjassp**	**Fehlernummer: DSVZ400** Sofern eine VSNR angegeben wurde, erfolgt eine Prüfung auf Vollständigkeit und zulässige Zeichen. Im numerischen Teil (Stellen 1-8 und 10-12) sind nur Ziffern und für den Anfangsbuchstaben des Namens (Stelle 9) nur ein Großbuchstabe (ohne Umlaute) zugelassen. **Fehlernummer: DSVZ402** Die Bereichsnummer (Stellen 1-2) ist auf Zulässigkeit zu prüfen. Zulässig sind die Nummern „02“ - „04“, „08“ - „21“, „23“ - „26“, „28“, „29“, „38“, „39“, „42“ - „44“, „48“ - „61“, „63“ - „66“, „68“, „69“, „78“ - „82“ oder „89“. **Fehlernummer: DSVZ404** Das Geburtsdatum muss grundsätzlich logisch richtig sein. Nähere Beschreibung des Aufbaus des Geburtsdatums siehe Ziffer 3.1.1.2 des gemeinsamen Rundschreibens im DEÜV-Meldeverfahren. **Fehlernummer: DSVZ406** Die letzte Ziffer der Versicherungsnummer ist die Prüfziffer; sie ist auf Richtigkeit zu prüfen. Die Prüfziffer der Versicherungsnummer wird wie folgt gebildet: – Der Buchstabe wird durch eine zweistellige Zahl ersetzt, welche die Position des Buchstabens im Alphabet (01 bis 26) kennzeichnet. – Die Ziffern der damit zwölfstelligen Nummer werden - an der ersten Stelle beginnend - mit den Faktoren 2, 1, 2, 5, 7, 1, 2, 1, 2, 1, 2 und 1 multipliziert. – Von den Produkten werden die Quersummen gebildet. Die Quersummen werden addiert. Die Summe wird durch 10 dividiert. Der verbleibende Rest ist die Prüfziffer. – Die zweistellige Verschlüsselung des Buchstabens wird wieder durch den Buchstaben ersetzt; die Versicherungsnummer besteht damit aus elf Informationsstellen und einer Prüfziffer, zusammen zwölf Stellen. **Fehlernummer: DSVZ408**
236-237	002	an	M	RESERVE	Reservefelder	Keine Prüfung

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen/Fehlernummer
Daten zum Sachverhalt						
238-xxx					Es folgen ggf. die Datenbausteine gemäß den Angaben zu den Feldern Stellen 218-222 **Die Reihenfolge der Datenbausteine muss identisch sein mit der Reihenfolge der Merkmale des DSVZ.** Datenbausteine für Zahlstellen und Krankenkassen: – DBZK – Meldung Zahlstelle/Krankenkasse – DBNA – Name – DBGA – Geburtsangaben – DBKZ – Meldung Krankenkasse/Zahlstelle – DBAN – Anschrift	Ist der eingehende Datensatz fehlerhaft (FEKZ im DSVZ ungleich Null), wird keine Längen- und Fehlerprüfung durchgeführt. Die Länge des festen Teils von dem Datensatz DSVZ (237 Stellen) und die Länge der im Datensatz vorkommenden Datenbausteine (entsprechend „J“ in den Merkmalfeldern von Stelle 218 bis 222) ist zu errechnen und mit der Länge des gemeldeten Datensatzes abzugleichen. **Fehlernummer: DSVZ910**
Daten zum Fehlersachverhalt						
xxx-xxx					Es folgen ggf. ein oder mehrere Datenbausteine DBFE - Fehler gemäß den Angaben in dem Feld FEKZ. Die Anzahl der Fehler-Datenbausteine ergibt sich aus dem Feld FEAN.	

3.1 Datenbaustein: DBZK – Meldung der Zahlstelle an die Krankenkasse

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
Datenbaustein – Meldung der Zahlstelle an die Krankenkasse (DBZK)						
001-004	004	an	M	KENNUNG *KE*	Kennung, um welchen Datenbaustein es sich handelt **DBZK**	Zulässig ist „DBZK“. **Fehlernummer: DBZK001** Zulässig ist nur die Datenlänge 094. **Fehlernummer: DBZK910**
005-005	001	an	M	KENNZ-STORNO *KENNZST*	Kennzeichen, Stornierung einer bereits abgegebenen Meldung: **N** = *keine Stornierung* **J** = *Stornierung*	Zulässig ist „N“ oder „J“. **Fehlernummer: DBZK010** Bei GD = 4 oder VSNR = 000000000000 ist nur „N“ zulässig. **Fehlernummer: DBZK012**
006-006	001	n	M	ABGABEGRUND *GD*	Grund der Meldung: **1** = *Bewilligung/Beginn des Versorgungsbezugs* **2** = *Änderung des laufenden Versorgungsbezugs* **3** = *Ende des laufenden Versorgungsbezugs* **5** = *Vorabbescheinigung (optionales Verfahren)*	Zulässig sind die Ziffern „1“ bis „3“ oder „5“. **Fehlernummer: DBZK020**
007-007	001	an	M	KENNZ-BEIHILFE *KENNZBEIH*	Kennzeichen, ob Beihilfe: **J** = Ja (Anspruch besteht) **N** = Nein (Anspruch besteht nicht) **U** = Unbekannt (Keine Kenntnis, ob Anspruch besteht)	Zulässig ist „J“ „N“ oder „U“. **Fehlernummer: DBZK030**
008-015	008	n	M	BEGINN-VERSORGUNGSBEZUG *VBBG*	Datum des Beginns des Versorgungsbezugs in der Form **jhjjmmtt**	Zulässig sind nur numerische Zeichen. **Fehlernummer: DBZK035** Bei Grund der Meldung = „1“, oder „5“ sind nur logisch richtige Datumsangaben zulässig; ansonsten auch Grundstellung. **Fehlernummer: DBZK037** Bei Grund der Meldung = „1“, „2“ oder „3“ muss das Datum kleiner oder gleich dem Ende des Monats des Erstelldatums + 3 Monate sein (der Jahreswechsel ist zu berücksichtigen). **Fehlernummer: DBZK038**
016-023	008	n	M	ENDE-VERSORGUNGSBEZUG *VBEN*	Datum des Endes des Versorgungsbezugs in der Form **jhjjmmtt**	Zulässig sind nur numerische Zeichen. **Fehlernummer: DBZK045** Bei Grund der Meldung = „3“ ist nur eine logisch richtige Datumsangabe zulässig; ansonsten Grundstellung. **Fehlernummer: DBZK047** Es darf, wenn vorhanden, nicht kleiner, als das Datum in den Stellen 008 bis 015 sein (der Jahreswechsel ist zu berücksichtigen). **Fehlernummer: DBZK048**

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
						Bei Grund der Meldung = „1“„2“ oder „5“ ist nur die Grundstellung zulässig. **Fehlernummer: DBZK049**
024-031	008	n	M	AENDERUNG-VERSOR-GUNGSBEZUG *VBAEN*	Datum der Änderung des Versorgungsbezugs in der Form **jhjjmmtt**	Zulässig sind nur numerische Zeichen. **Fehlernummer: DBZK065** Zulässig sind logisch richtige Datumsangaben oder Grundstellung. **Fehlernummer: DBZK067** Wenn ungleich Grundstellung muss es größer als das Datum in den Stellen 008 bis 015 sein (der Jahreswechsel ist zu berücksichtigen). **Fehlernummer: DBZK068** Bei Grund der Meldung = „2“ muss ein logisch richtiges Datum angegeben werden. **Fehlernummer: DBZK069** Bei Grund der Meldung = „5“ ist nur die Grundstellung zulässig. **Fehlernummer: DBZK060**
032-039	008	n	M	HOEHE-VER-SORGUNGSBE-ZUG *VBBETR*	Höhe des laufenden Versorgungsbezugs in Eurocent Es ist immer der Zahlbetrag zu melden, es hat keine Begrenzung auf den VB-Max zu erfolgen. Der Zahlbetrag ist ohne etwaige Anteile anzugeben, die der Bezieher einer Leistung der betrieblichen Altersversorgung als Versicherungsnehmer allein finanziert hat (Kennziffer 2 im Feld ANTEILIGER AUSSCHLUSSTATBESTAND).	Zulässig sind nur numerische Zeichen. **Fehlernummer: DBZK070** Bei Grund der Meldung = „1“, oder „2“ muss der Wert gleich Null sein, wenn die Stellen 064 bis 075 einen Wert größer Null enthalten oder die VSNR im DSVZ 12 x „0“ enthält. Ansonsten muss der Wert bei Grund der Meldung = „1“ oder „2“ größer Null sein. **Fehlernummer: DBZK071** Bei Grund der Meldung = „3“ oder „5“ ist nur die Grundstellung zulässig. **Fehlernummer: DBZK072**
040-047	008	n	M	AUSZAHLUNG-KAPITALLEIS-TUNG *KAPAUSBG*	Datum des Zeitpunktes der Auszahlung der Kapitalleistung in der Form **jhjjmmtt**	Zulässig sind nur numerische Zeichen. **Fehlernummer: DBZK085** Zulässig sind logisch richtige Datumsangaben oder Grundstellung. **Fehlernummer: DBZK087** Das Feld ist zu füllen, wenn die Stellen 064 bis 075 einen Wert größer Null enthalten. **Fehlernummer: DBZK080** Bei Grund der Meldung = „2“, „3“ oder „5“ ist nur die Grundstellung anzugeben. **Fehlernummer: DBZK082**
048-055	008	n	M	BEGINN-KAPI-TALLEISTUNG *KAPZRBG*	Datum des Zeitraum-Beginns der Kapitalleistung in der Form **jhjjmmtt**	Zulässig sind nur numerische Zeichen. **Fehlernummer: DBZK095** Zulässig sind logisch richtige Datumsangaben oder Grundstellung.

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
						Fehlernummer: DBZK097 Das Feld ist zu füllen, wenn die Stellen 064 bis 075 einen Wert größer Null enthalten. **Fehlernummer: DBZK090** Bei Grund der Meldung = „2“, „3“ oder „5“ ist nur die Grundstellung anzugeben. **Fehlernummer: DBZK092** Enthält das Feld ein logisch richtiges Datum, ist im Feld „VBBETR“ nur die Grundstellung zulässig. **Fehlernummer: DBZK094**
056-063	008	n	M	ENDE-KAPITAL-LEISTUNG *KAPZREN*	Datum des Zeitraum-Endes der Kapitalleistung in der Form **jhjjmmtt**	Zulässig sind nur numerische Zeichen. **Fehlernummer: DBZK105** Zulässig sind logisch richtige Datumsangaben oder Grundstellung. **Fehlernummer: DBZK107** Das Feld ist zu füllen, wenn die Stellen 048 bis 055 ein Datum enthalten. **Fehlernummer: DBZK100** Bei Grund der Meldung = „2“, „3“ oder „5“ ist die Grundstellung anzugeben. **Fehlernummer: DBZK102**
064-075	012	n	M	HOEHE-KAPITALLEISTUNG *KAPBETR*	Höhe des kapitalisierten Betrages in Eurocent Der Zahlbetrag ist ohne etwaige Anteile anzugeben aus Altersvorsorgevermögen nach § 92 EStG oder die der Bezieher einer Leistung der betrieblichen Altersversorgung als Versicherungsnehmer allein finanziert hat (Kennziffer 2 im Feld ANTEILIGER AUSSCHLUSSTATBESTAND).	Zulässig sind nur Ziffern. **Fehlernummer: DBZK110** Der Wert muss größer Null sein, wenn die Stellen 032 bis 039 den Wert Null und die Stellen 040 bis 047 ein Datum enthalten. **Fehlernummer: DBZK112** Bei Grund der Meldung = „2“, „3“ oder „5“ ist die Grundstellung anzugeben. **Fehlernummer: DBZK115**
076-083	008	an	M	RESERVE	Blank = Grundstellung	Keine Prüfung
084-091	008	an	M	RESERVE	Blank = Grundstellung	Keine Prüfung
092-092	001	n	M	ART VERSORGUNGSBEZUG ART VB	Klassifizierung des Versorgungsbezuges. Sofern es sich um keine Leistung nach Nummer „5“ handelt, ist die Grundstellung anzugeben. 0 = Grundstellung 5 = Betriebliche Altersversorgung nach § 229 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 SGB V	Zulässig ist „0“ oder „5“. **Fehlernummer: DBZK140**

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
093-093	001	n	M	ANTEILIGER AUSSCHLUS-STATBESTAND *ANTAUS*	Bei Leistungen der betrieblichen Altersversorgung ist anzugeben, ob hierin Leistungsanteile enthalten sind • aus Altersvorsorgevermögen nach § 92 EStG („betriebliche Riesterrente“) oder • die der Versorgungsbezieher nach dem Ende des Beschäftigungsverhältnisses als alleiniger Versicherungsnehmer aus nicht durch den Arbeitgeber finanzierten Beiträgen erworben hat („Privatanteil“). Derartige Leistungsanteile sind nach § 229 Absatz 1 Satz 1 Nummer 5 SGB V kein Versorgungsbezug und nicht im zu meldenden Zahlbetrag zu berücksichtigen. Die Grundstellung ist bei Leistungen der betrieblichen Altersversorgung unzulässig. **0** = Grundstellung **1** = Nein **2** = Ja	Zulässig ist „0“, „1“ oder „2“. **Fehlernummer; DBZK150** Bei Meldungen ungleich Stornierungen ist bei „ART VB = 5“ nur „1“ oder „2“ zulässig. **Fehlernummer: DBZK152**
094-094	001	n	M	WAISENLEISTUNG *WAISENLE*	Anzugeben ist, ob es sich bei dem Versorgungsbezug um eine Waisenleistung handelt, die eine Krankenversicherungspflicht nach § 5 Absatz 1 Nummer 11b SGB V auslösen kann. Sofern es sich um keine entsprechende Waisenleistung handelt, ist die Grundstellung anzugeben. **0** = Grundstellung	Zulässig ist „0“, „1“, „3“ oder „4“. **Fehlernummer: DBZK160** Bei Meldungen ungleich Stornierungen ist bei „ART VB = 5“ nur „0“ zulässig. **Fehlernummer: DBZK162**

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
					1 = Waisenleistung (§ 229 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 SGB V) **3** = Waisenleistung (§ 229 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 SGB V) **4** = Waisenleistung (§ 229 Abs. 1 Satz 1 Nr. 4 SGB V)	

3.2 Datenbaustein: DBNA – Name

Prüfung gemäß DEÜV: siehe Anlage 9.4 des gemeinsamen Rundschreibens „Gemeinsames Melde-verfahren zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung“
vom 15.07.1998 in der jeweils gültigen Fassung

3.3 Datenbaustein: DBGA – Geburtsangaben

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
Datenbaustein-Geburtsangaben (DBGA)						
001-004	004	an	M	KENNUNG *KE*	Kennung, um welchen Datenbaustein es sich handelt **DBGA**	Zulässig ist „DBGA“. **Fehlernummer: DBGA001** Zulässig ist nur die Datenlänge 13. **Fehlernummer: DBGA910**
005-012	008	n	M	GEBURTS-DATUM *GBDT*	Geburtsdatum in der Form **jhjjmmtt**	Zulässig sind nur numerische Zeichen. **Fehlernummer: DBGA100** Zulässig sind logisch richtige Datumsangaben und im Geburtstag oder im Geburtstag und im Geburtsmonat „00“ bzw. „0000“. **Fehlernummer: DBGA104** Das Geburtsdatum darf nicht nach dem Verarbeitungsdatum liegen. **Fehlernummer: DBGA 106**
013-013	001	an	M	GESCHLECHT *GE*	Geschlecht **M** = *Männlich* **W** = *Weiblich* **X =** *unbestimmt* **D =** *divers*	Zulässig ist nur „M“, „W“, „X“ oder „D“. **Fehlernummer: DBGA120**

3.4 Datenbaustein: DBKZ – Meldung der Krankenkasse an die Zahlstelle

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
Datenbaustein- Meldung der Krankenkasse an die Zahlstelle (DBKZ)						
001-004	004	an	M	KENNUNG *KE*	Kennung, um welchen Datenbaustein es sich handelt **DBKZ**	Zulässig ist „DBKZ“. **Fehlernummer: DBKZ001** Zulässig ist nur die Datenlänge 068. **Fehlernummer: DBKZ910**
005-005	001	an	M	KENNZ-STORNO *KENNZST*	Kennzeichen, Stornierung einer bereits abgegebenen Meldung: **N** = *keine Stornierung* **J** = *Stornierung*	Zulässig ist „N“ oder “J“. **Fehlernummer: DBKZ010**
006-006	001	n	M	ABGABE-GRUND *GD*	Grund der Meldung: **1** = *Rückmeldung zu Bewilligung/Beginn des laufenden Versorgungsbezugs* **2** = *Änderung zum laufenden Versorgungsbezug* **3 =** Unzuständige Krankenkasse **5** = *Rückmeldung zur Vorabbescheinigung* **6** = *Ende Meldeverpflichtung zum laufenden Versorgungsbezug an bisherige Krankenkasse wegen Kassenwechsels* **7** = *Änderung zum laufenden Versorgungsbezug wegen Endes der gesetzlichen Rente* **8** = *Ende Meldeverpflichtung zum laufenden Versorgungsbezug wegen Endes der Mitgliedschaft in der gesetzlichen Krankenversicherung* **9** = *Ende Meldeverpflichtung zum laufenden Versorgungsbezug wegen Tod*	Zulässig sind die Ziffern „1“, “2“, „3“, „5“ und „6“ bis „9“. **Fehlernummer: DBKZ030**
007-007	001	n	M	KENNZ-BEITR-AB-FUEHR-PFLICHT *KENNZABF*	Kennzeichen zur Beitragsabführungspflicht: **0** = *Grundstellung* **1** = *Nein (KV u. PV)* **2** = *Ja (KV u. PV)* **3** = *Ja (nur KV)* **4** = *Ja (KV u. PV) Beihilfe/Heilfürsorge*	Zulässig sind die Ziffern „0“ bis „4“. **Fehlernummer: DBKZ040** Zulässig ist Grundstellung bei Grund der Meldung = „3“ und „6“ bis „9“. **Fehlernummer: DBKZ042** Zulässig sind die Ziffern „1“ bis „4“ bei Grund der Meldung = „1“, „2“ oder „5“. **Fehlernummer: DBKZ045**

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
008-015	008	n	M	DATUM BEGINN KZ BEITRAGSABFÜHRUNGSPFLICHT *ABFBG*	Datum des Beginns des Kennzeichens der Beitragsabführungspflicht in der Form **jhjjmmtt**	Zulässig sind nur numerische Zeichen. **Fehlernummer: DBKZ052** Zulässig sind bei GD = „1“ oder „5“ und KENNZABF = „1“ bis „4“ nur logisch richtige Datumsangaben. Ansonsten ist nur die Grundstellung zulässig. **Fehlernummer: DBKZ050**
016-023	008	n	M	DATUM ENDE KZ BEITRAGSABFÜHRUNGSPFLICHT *ABFEN*	Datum des Endes des Kennzeichens der Beitragsabführungspflicht in der Form **jhjjmmtt**	Zulässig sind nur numerische Zeichen. **Fehlernummer: DBKZ055** Zulässig sind bei GD = „6“ bis „9“ nur logisch richtige Datumsangaben. Ansonsten ist nur die Grundstellung zulässig. **Fehlernummer: DBKZ060**
024-031	008	n	M	AENDERUNGSDATUM *ABFAEN*	Datum der Änderung in der Form **jhjjmmtt**	Zulässig sind nur numerische Zeichen. **Fehlernummer: DBKZ062** Zulässig sind bei GD = „2“ nur logisch richtige Datumsangaben. Ansonsten ist nur die Grundstellung zulässig. **Fehlernummer: DBKZ065**

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen/Fehlernummer
032-035	004	an	M	RESERVE	Blank = Grundstellung	Keine Prüfung
036-036	001	n	M	KENNZ-MEHRFACH-BEZUG *KENNZMFB*	Kennzeichen für Mehrfachbezug: **0** = *Grundstellung* **1** = *Nein* **2** = *Ja* **3** = *Ja (Geringbezieher)*	Zulässig sind nur numerische Zeichen. **Fehlernummer: DBKZ080** Es sind die Ziffern „1“ bis „3“ zulässig, wenn das Kennzeichen in Stelle 007 = „2“ bis „4“ ist. Ansonsten ist die nur Grundstellung zulässig. **Fehlernummer: DBKZ085**
037-043	007	n	M	VB-MAX *VBMAX*	Maximal beitragspflichtiger Versorgungsbezug (VB-max.) in Eurocent	Zulässig sind nur numerische Zeichen. **Fehlernummer: DBKZ090** Bei Abgabegrund = „3“ und „5“ bis „9“ ist nur die Grundstellung zulässig. **Fehlernummer: DBKZ095**
044-044	001	an	M	RESERVE	Blank = Grundstellung	Für Meldezeiträume ab 01.01.2012 ist nur die Grundstellung (Leerzeichen) zulässig. **Fehlernummer: DBKZ103**
045-045	001	an	M	KENNZ-A-END *KENNZAEN*	Veränderungs-Meldung **J** = *Ja* **N** = *Nein*	Zulässig ist „J“, „N“ oder Grundstellung (Leerzeichen). **Fehlernummer: DBKZ110** Zulässig ist „J“ oder „N“ nur bei Grund der Meldung = „1“ oder „2“. Ansonsten ist nur die Grundstellung zulässig. **Fehlernummer: DBKZ115** Bei Grund der Meldung = „1“ oder „2“ und Datum Beginn (ABFBG) oder Änderung (ABFAEN) ab 01.01.2012 ist nur „J“ zulässig **Fehlernummer: DBKZ117**
046-060	015	an	m	BBNR-KK-NEU *BBNRKKN*	Bei GD 6 (Ende Meldeverpflichtung zum laufenden Versorgungsbezug an bisherige Krankenkasse wegen Kassenwechsels) ist die Krankenkasse verpflichtet, die Betriebsnummer der für den Versorgungsbezugsempfänger zuständigen neuen Krankenkasse anzugeben. (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) **nnnnnnnn**	Bei Grund der Meldung = „6“ ist eine gültige Betriebsnummer einer Krankenkasse anzugeben (die Betriebsnummer ist gemäß Ziffer 1.3.2.2 des gemeinsamen Rundschreibens im DEÜV-Meldeverfahren zu prüfen). Ansonsten ist nur die Grundstellung zulässig. **Fehlernummer: DBKZ120** Betriebsnummer gleich der BBNR-KK im DSVZ (Stelle 113 – 127 „alte Krankenkasse“) ist ungültig. **Fehlernummer: DBKZ130**
061-061	001	n	M	KENNZ-FREIBE-TRAG KENNZFB	Anspruch auf einen Freibetrag besteht: 0 = Grundstellung 1 = Nein 2 = Ja 3 = Anteilig	Zulässig ist „0“, „1“, „2“ oder „3“. **Fehlernummer: DBKZ140** Nur bei KENNZABF = „2“, „3“ oder „4“ ist „2“ oder „3“ zulässig. **Fehlernummer:DBKZ142**

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen/Fehlernummer
062-068	007	n	M	HOEHE- FREIBE- TRAG FB	Höhe des zu berück- sichtigenden Freibe- trags in Eurocent	Bei KENNZFB gleich „0“, „1“ oder„2“ ist nur die Grundstellung zulässig. **Fehlernummer: DBKZ150** Bei KENNZFB gleich „3“ ist die Grund- stellung unzulässig. **Fehlernummer:DBKZ152**

3.5 Datenbaustein: DBAN – Anschrift

Prüfung gemäß DEÜV: siehe Anlage 9.4 des gemeinsamen Rundschreibens „Gemeinsames Melde-verfahren zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung“
vom 15.07.1998 in der jeweils gültigen Fassung

3.7 Datenbaustein: DBFE – Fehler

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
Datenbaustein-Fehler (DBFE)						
001-004	004	an	M	KENNUNG *KE*	Kennung, um welchen Datenbaustein es sich handelt **DBFE**	Keine Prüfung
005-076	072	an	M	FEHLER *FE*	Fehlernummer 7 Stellen plus 1 Leerzeichen plus Fehlertext (z. B.: xxxxxxx GEBURTSDATUM nicht numerisch)	Keine Prüfung

Die Anzahl der Fehler-Datenbausteine ergibt sich aus dem Feld FEHLER-ANZAHL (FEAN) im Datenteil „Daten zur Steuerung“ des jeweiligen Datensatzes.

4. NCSZ – Nachlaufsatz (Datenaustausch Zahlstellen/Krankenkassen)

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
001-004	004	an	M	KENNUNG *KE*	Kennung des Nachlaufsatzes **NCSZ**	Zulässig ist nur „NCSZ“. **Fehlernummer: NCSZv01** Zulässig ist nur die Datenlänge 63. **Fehlernummer: NCSZv99**
005-009	005	an	M	VERFAHRENS-MERKMAL *VFMM*	Merkmal, um welche Art von Datenaustausch es sich handelt: siehe Beschreibung Vorlaufsatz	Gleicher Inhalt wie Feld VERFAHRENS-MERKMAL im Vorlaufsatz. **Fehlernummer: NCSZv10**
010-024	015	an	M	ABSENDER-NUMMER *ABSN*	Sofern es sich beim Absender der Datei um eine Zahlstelle handelt, ist die Zahlstellennummer als Absendernummer einzutragen. Anderenfalls ist die Absendernummer (Betriebsnummer des Erstellers der Datei, vormals BBNR-ABSENDER) einzutragen. (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) nnnnnnnn In Ausnahmefällen ist eine gesonderte Absendernummer gemäß § 18n Abs. 2 SGB IV einzutragen. (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) Annnnnnn	Gleicher Inhalt wie Feld ABSN im Vorlaufsatz. **Fehlernummer: NCSZv20**
025-039	015	an	M	EMPFAENGER-NUMMER *EPNR*	Sofern es sich beim Empfänger der Datei um eine Zahlstelle handelt, ist die Zahlstellennummer als Empfängernummer einzutragen. Anderenfalls ist die Absendernummer des Empfängers (Betriebsnummer des Empfängers der Datei, vormals BBNR-EMPFAENGER) einzutragen. (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen)	Gleicher Inhalt wie Feld EPNR im Vorlaufsatz. **Fehlernummer: NCSZv30**

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
					nnnnnnnn In den Ausnahmefällen, in denen der Empfänger eine gesonderte Absendernummergem gem. § 18n Abs. 2 SGB IV nutzt, ist diese einzutragen. (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen.) Annnnnnn	
040-047	008	n	M	DATUM-ERSTELLUNG *ED*	Datum der Erstellung der Datei in der Form **jhjjmmtt**	Zulässig sind nur numerische Zeichen. **Fehlernummer: NCSZv45** Gleicher Inhalt wie Feld DATUM-ERSTELLUNG im Vorlaufsatz. **Fehlernummer: NCSZv40**
048-053	006	n	M	LFD-DATEI-NR *DTNR*	Dateifolgenummer **000001 – 999999**	Zulässig sind nur numerische Zeichen. **Fehlernummer: NCSZv55** Gleicher Inhalt wie Feld LFD-DATEI-NR im Vorlaufsatz. **Fehlernummer: NCSZv50**
054-061	008	n	M	ANZAHL-SAETZE *ZLSZ*	Anzahl der erstellten Datensätze (ohne Vor- und Nachlaufsätze)	Zulässig sind nur numerische Zeichen. **Fehlernummer: NCSZv65** Zulässig ist die Zahl, die mit der Anzahl der gezählten Datensätze ohne Vor- und Nachlaufsätze übereinstimmt. **Fehlernummer: NCSZv60**
062-063	002	n	M	VERSIONS-NR *VERNR*	Versionsnummer des Nachlaufsatzes **01 – 99**	Zulässig sind nur numerische Zeichen. **Fehlernummer: NCSZv75** Zulässig ist nur der Wert „01“ bis zur Bekanntgabe einer neuen Versionsnummer. **Fehlernummer: NCSZv70**

5. Fehlerkatalog (Datenaustausch Zahlstellen/Krankenkassen)

Aufbau der Fehlernummern:

Stellen 01 – 04 Kennzeichen des Datensatzes / Datenbausteins, in dem ein fehlerhafter Sachverhalt aufgetreten ist.

Stelle 05 –05 Ist der Inhalt numerisch, handelt es sich um eine Fehlernummer aus der Kernprüfung, ansonsten um eine anwenderspezifische Fehlernummer. Bei den anwenderspezifischen Fehlerprüfungen wird zwischen verbindlichen (Wert = „v“) und empfehlenswerten (Wert = „e“) Prüfungen unterschieden. In diesen Fällen wird der Alphawert mit der Kennung der jeweiligen Krankenkassenart überlagert:

A AOK
D BKK
E Ersatzkassen
H Hinweise
I IKK
K Knappschaft
L LKK

Stellen 06 – 07 Fehlernummer
Wenn Stelle 05 numerisch ist, erfolgt hier die Fortsetzung der Fehlernummer der Kernfunktionsprüfung. Ansonsten folgt die zweistellige Fehlernummer einer anwenderspezifischen Prüfung.

Felder, die zwingend numerisch sein müssen, werden generell entsprechend geprüft. Die Fehlerprüfung erscheint nicht in der Datenbeschreibung; die Fehlernummer ist aber im Fehlerkatalog aufgenommen.

Fehlernummer ab Dxxx900 deuten auf einen gleichzeitigen Abbruch der Fehlerprüfung hin (z. B. wegen eines Fehlers in der Satzlänge).

Die Fehlernummern für die Prüfungen des Vor- und des Nachlaufsatzes sind hier aufgenommen, da die Prüfungen verbindlich festgelegt wurden und die Bekanntgabe bundesweit erfolgen muss. Die Prüfungen sind aber von jedem Anwender selbst zu realisieren.

Es wird generell der Langtext (Folgetext) des Fehlers ausgegeben.

5.1 VOSZ

Fehlernummer			Text
Daten-satz/ -baustein	Num-mer		
Stellen			
0000 1234	000 567	0 8	01 2 3 4 5 6 7 7 90 0 0 0 0 0 0 2
VOSZ	v01		KE ungleich VOSZ Im Feld Kennung des Vorlaufsatzes ist nur VOSZ zugelassen.
VOSZ	v10		VFMM unzulässig Das Verfahrensmerkmal ist unzulässig.
VOSZ	v20		ABSN nicht zugelassen Der Absender ist nicht zum maschinellen Meldeverfahren zugelassen.
VOSZ	v30		EPNR nicht Absendernummer des tatsächlichen Empfängers Die im Feld Empfängernummer angegebene ABSN/ZSTNR entspricht nicht der Absender-/Zahlstellennummer des tatsächlichen Empfängers.
VOSZ	v35		EPNR nicht zugelassen Der Empfänger ist nicht zum maschinellen Meldeverfahren zugelassen.
VOSZ	v40		ED nicht numerisch Im Feld Datum-Erstellung sind nur Ziffern zulässig.
VOSZ	v44		ED logisch falsch/gegen Verarb.Datum fehlerhaft Das im Feld Datum-Erstellung angegebene Datum ist unlogisch, größer als das Verarbeitungsdatum oder liegt mehr als 6 Monate davor.
VOSZ	v50		DTNR nicht numerisch Im Feld Laufende-Datei-Nummer sind nur Ziffern zulässig.
VOSZ	v52		DTNR nicht lückenlos aufsteigend Die Laufende-Datei-Nummer ist nicht lückenlos aufsteigend.
VOSZ	v70		VERNR nicht numerisch Im Feld Versions-Nummer sind nur Ziffern zulässig.
VOSZ	v72		VERNR nicht zugelassen Im Feld Versions-Nummer ist nur der Wert 01 zulässig.
VOSZ	v99		Länge VOSZ falsch Für den Vorlaufsatz ist nur eine Länge von 105 Zeichen zulässig.

5.2 DSKO

Fehlernummer			Text
Daten-satz/ -baustein	Num-mer		
Stellen			
0000	000	0	01 2 3 4 5 6 7 7
1234	567	8	90 0 0 0 0 0 0 2
DSKO	004		KE unzulässig für diesen Absender (VFMM im VOSZ) Die Kennung des Datensatzes (DSKO) weicht vom Verfahrensmerkmal aus dem Vorlaufsatz ab.
DSKO	040		VERNR nicht numerisch Im Feld Versions-Nummer sind nur Ziffern zulässig.
DSKO	042		VERNR nicht zugelassen Im Feld Versions-Nummer ist nur der Wert 04 zulässig.
DSKO	050		ED nicht numerisch Im Feld Datum-Erstellung sind nur Ziffern zulässig.
DSKO	052		ED logisch falsch Das Feld Datum-Erstellung enthält ein unlogisches Datum.
DSKO	054		ED größer Verarbeitungsdatum Das im Feld Datum-Erstellung angegebene Datum ist größer als das Verarbeitungsdatum.
DSKO	056		ED (Uhrzeit) logisch falsch Die im Feld Datum-Erstellung angegebene Uhrzeit ist logisch falsch.
DSKO	060		FEKZ nicht numerisch Im Feld Fehler-Kennzeichen sind nur Ziffern zulässig.
DSKO	062		FEKZ ungleich 0 oder 1 Als Fehlerkennzeichen sind nur die Werte 0 oder 1 zulässig.
DSKO	070		FEAN nicht numerisch Im Feld Fehler-Anzahl sind nur Ziffern zulässig.
DSKO	072		FEAN ungleich 0, FEKZ gleich 0 Die Fehler-Anzahl ist nicht 0, obwohl das Fehler-Kennzeichen mit 0 gemeldet wird.
DSKO	500		NAME1 ist leer Der Name des Absenders darf nicht Grundstellung (Leerzeichen) sein.
DSKO	530		PLZ ist leer Die Postleitzahl der Betriebsanschrift oder der Kranken-kasse darf nicht Grundstellung (Leerzeichen) sein.
DSKO	540		ORT ist leer Der Ort der Betriebsanschrift darf nicht Grundstellung (Leer-zeichen) sein.
DSKO	570		ANR-AP ungleich M oder W Die Anrede des Ansprechpartners darf nur M oder W sein.
DSKO	580		NAME-AP ist leer Der Name des Ansprechpartners beim Ersteller der Datei darf nicht Grundstellung (Leerzeichen) sein.
DSKO	590		TEL-AP ist leer Die Rufnummer beim Ersteller der Datei darf nicht Grundstellung (Leerzeichen) sein.
DSKO	605		EMAIL-AP ist leer Die Emailadresse des Ansprechpartners darf nicht Grundstellung (Leerzeichen) sein.
DSKO	610		EMAIL-AP enthält unzulässige Zeichen Die Emailadresse des Ansprechpartners darf nur die festgelegten Zeichen enthalten.
DSKO	612		EMAIL-AP enthält unzulässige Zeichen Die Emailadresse des Ansprechpartners muss das Zeichen @ oder § enthalten, allerdings nur einmal und nicht am Anfang oder am Ende.

Fehlernummer			Text
Daten-satz/ -baustein	Num-mer		
Stellen			
0000	000	0	01 2 3 4 5 6 7 7
1234	567	8	90 0 0 0 0 0 0 2
DSKO	900		RESERVE ungleich Grundstellung (Leerzeichen)
DSKO	910		Zulässig ist nur die Datensatzlänge 415.
DSKO	v01		KE ungleich DSKO Im Feld Kennung des Datensatzes Kommunikation ist nur DSKO zulässig.
DSKO	v05		VF ungleich ZAHLS Im Feld Verfahrensmerkmal ist nur ZAHLS zulässig.
DSKO	v15		ABSN ungleich Absendernummer im Vorlaufsatz Bei Meldungen der Zahlstelle oder der Krankenkassen muss die Absendernummer im Datensatz DSKO gleich der Absendernummer im Vorlaufsatz sein.
DSKO	v20		EPNR nicht tatsächlicher Empfänger der Meldung Im Feld Empfängernummer muss eine zulässige Absendernummer vorgegeben werden.
DSKO	e40		FEKZ unzulässig für diesen Absender (VFMM im VOSZ) Im Feld Fehler-Kennzeichnung ist beim Verfahrensmerkmal im Vorlaufsatz = „AGDAZ“ nur der Wert 0 zulässig.
DSKO	v50		FEKZ gleich 1, FEAN ungleich 1 – 9 Ist im Feld Fehler-Kennzeichen ein Wert > 0 angegeben, ist im Feld Fehleranzahl nur ein Wert zwischen 1 und 9 zulässig.
DSKO	v52		FEAN ungleich Anzahl Datenbausteine DBFE-Fehler Es ist nur der Wert zulässig, der der Anzahl der angehängten Fehler-Datenbausteine entspricht.
DSKO	v80		ABSNER nicht Absendernummer eines zugelassenen Betriebes/RZ/Steuerberaters Als ABSN-Ersteller ist nur die Angabe einer Zahlstelle bzw. eines zugelassenen Betriebes / Rechenzentrums / Steuerberaters zugelassen.
DSKO	v82		PROD-ID ungültig Zulässig sind nur die von der ITSG vergebenen und gültigen Produkt-Identifikationen
DSKO	v84		MOD-ID ungültig Zulässig sind nur die von der ITSG vergebenen und gültigen Modifikations-Identifikationen
DSKO	v86		ED außerhalb des Gültigkeitszeitraums Das Erstelldatum der Datei muss im Gültigkeitszeitraum der PROD-ID und MOD-ID einschließlich der Karenzzeit liegen.

5.3 DSVZ

Fehlernummer			Text
Daten-satz/ -baustein	Num-mer		
			Stellen
0000	000	0	01 2 3 4 5 6 7 7
1234	567	8	90 0 0 0 0 0 0 2
DSVZ	004		KE unzulässig für diesen Absender (VFMM im VOSZ) Die Kennung des Datensatzes (DSVZ) ist nur mit einem zugelassenen Verfahrensmerkmal im Vorlaufsatz zulässig.
DSVZ	020		ABSN fehlerhaft Im Feld Absendernummer ist eine unzulässige Absendernummer angegeben.
DSVZ	021		ABSN fehlerhaft Im Feld Absendernummer ist eine unzulässige Zahlstellennummer angegeben.
DSVZ	022		ABSN fehlerhaft Im Feld Absendernummer ist eine unzulässige Gesonderte Absendernummer angegeben.
DSVZ	030		EPNR fehlerhaft Im Feld Absendernummer ist eine unzulässige Absendernummer angegeben.
DSVZ	032		EPNR fehlerhaft Im Feld Absendernummer ist eine unzulässige gesonderte Absendernummer angegeben.
DSVZ	031		EPNR fehlerhaft Im Feld Absendernummer ist eine unzulässige Zahlstellennummer angegeben.
DSVZ	040		VERNR nicht numerisch Im Feld Versions-Nummer sind nur Ziffern zulässig.
DSVZ	042		VERNR nicht zugelassen Im Feld Versions-Nummer ist nur der Wert 05 zulässig.
DSVZ	050		ED nicht numerisch Im Feld Datum-Erstellung sind nur Ziffern zulässig.
DSVZ	052		ED logisch falsch Das Feld Datum-Erstellung enthält ein unlogisches Datum.
DSVZ	054		ED größer Verarbeitungsdatum Das im Feld Datum-Erstellung angegebene Datum ist größer als das Verarbeitungsdatum.
DSVZ	056		ED (Uhrzeit) logisch falsch Die im Feld Datum-Erstellung angegebene Uhrzeit ist logisch falsch.
DSVZ	060		FEKZ nicht numerisch Im Feld Fehler-Kennzeichen sind nur Ziffern zulässig.
DSVZ	062		FEKZ ungleich 0 oder 2 Als Fehlerkennzeichen sind nur die Werte 0 oder 2 zulässig.
DSVZ	063		FEKZ ungleich 0 Im Verfahren AGDAZ ist derzeit nur 0 zulässig
DSVZ	070		FEAN nicht numerisch Im Feld Fehler-Anzahl sind nur Ziffern zulässig.
DSVZ	072		FEAN ungleich 0, FEHLER-KENNZ gleich 0 Die Fehler-Anzahl ist nicht 0, obwohl das Fehler-Kennzeichen mit 0 gemeldet wird.
DSVZ	140		BBNRVU fehlerhaft Im Feld Betriebsnummer-Verursacher ist eine unzulässige Zahl-stellennummer angegeben.
DSVZ	150		AZVU enthält unzulässige Zeichen Das Feld Aktenzeichen – Verursacher enthält Zeichen ungleich Buchstaben ohne Umlaute, Ziffern, Leerzeichen, Punkte, Binde-striche und Schrägstriche.
DSVZ	170		BBNRKK fehlerhaft (gemäß DEÜV) Sofern die Betriebsnummer-Krankenkasse angegeben sein muss bzw. angegeben ist, ist der Aufbau gemäß DEÜV maßgeblich.

DSVZ	180		BBNRKK ist nicht gleich EPNR Bei Meldungen an die Krankenkasse muss die BBNRKK gleich der EPNR sein.
DSVZ	185		Grundstellung unzulässig Bei Meldungen der Krankenkasse (VFMM im VOSZ = „KVDAZ“) ist die Grundstellung unzulässig.
DSVZ	190		BBNRAS fehlerhaft Im Feld Betriebs-/Zahlstellennummer-Abrechnungsstelle ist eine unzulässige Betriebsnummer angegeben.
DSVZ	191		BBNRAS fehlerhaft Im Feld Betriebs-/Zahlstellennummer-Abrechnungsstelle ist eine unzulässige Zahlstellennummer angegeben.

Fehlernummer			Text
Daten-satz/ -baustein	Num-mer		
			Stellen
0000	000	0	01 2 3 4 5 6 7 7
1234	567	8	90 0 0 0 0 0 0 2
DSVZ	230		GD nicht numerisch Im Feld Abgabegrund sind nur Ziffern zulässig.
DSVZ	232		GD für Absender unzulässig (VFMM im VOSZ) Im Feld Abgabegrund ist beim Verfahrensmerkmal im Vorlaufsatz = „AGDAZ“ nur der Wert 01 zulässig.
DSVZ	235		GD für Absender unzulässig (VFMM im VOSZ) Im Feld Abgabegrund ist beim Verfahrensmerkmal im Vorlaufsatz = „KVDAZ“ nur der Wert 02 zulässig.
DSVZ	248		Kombination der Datenbausteine unzulässig (Anhang 2) Die Kombination der Datenbausteine ist unzulässig (Anhang 2 – Übersicht möglicher Kombinationen im Datensatz DSVZ mit den Datenbausteinen)(außer Pseudo-Änderungsmeldungen)
DSVZ	250		Bei Meldungen ungleich Stornierungen ist bei Meldungen der Zahlstellen die Grundstellung unzulässig.
DSVZ	252		Bei Meldungen ungleich Stornierungen ist bei Meldungen der Zahlstellen die Grundstellung unzulässig.
DSVZ	254		Bei Meldungen ungleich Stornierungen sind nur Buchstaben ohne Umlaute, Ziffern, Leerzeichen, Punkte, Bindestriche oder Schrägstriche zulässig.
DSVZ	256		Grundstellung ist unzulässig. Bei Meldungen ungleich Stornierungen ist die Grundstellung unzulässig.
DSVZ	260		MMZK falsch Das Merkmal Meldzahlst darf bei GD 02 nur N oder bei GD 01 nur J enthalten.
DSVZ	270		MMNA ungleich J Das Merkmal Name darf nur J enthalten.
DSVZ	280		MMGA ungleich N oder J Das Merkmal Gebangaben darf nur N oder J enthalten.
DSVZ	281		Angabe zum MMGA in Verbindung mit dem Feld GD unzulässig Bei Meldungen ungleich Stornierungen ist bei GD = „02“ nur „N“ und bei GD = „01“ mit VSNR ungleich 000000000000 nur „J“ zulässig.
DSVZ	300		MMKZ falsch Das Feld Merkmal Meldkrankenkasse darf bei GD 01 nur N oder bei GD 02 nur J enthalten.
DSVZ	320		MMAN ungleich N oder J Das Merkmal Anschrift darf nur N oder J enthalten.
DSVZ	322		Angabe zum MMAN in Verbindung mit dem Feld GD unzulässig Bei Meldungen ungleich Stornierungen ist bei GD = „02“ nur „N“ und bei GD = „01“ mit VSNR ungleich 000000000000 nur „J“ zulässig.
DSVZ	400		keine gültige VSNR oder Grundstellung Im Feld Versicherungsnummer sind für Meldezeiträume ab dem 01.01.2013 nur gültige Versicherungsnummern oder bei Grund der Meldung „1“ oder „5“ die Grundstellung zulässig.
DSVZ	402		VSNR unvollständig oder enthält unzulässige Zeichen Das Feld Versicherungsnummer ist unvollständig oder enthält unzulässige Zeichen
DSVZ	404		VSNR enthält unzulässige Bereichsnummer Das Feld Versicherungsnummer enthält eine unzulässige Bereichsnummer
DSVZ	406		VSNR (Geburtsdatum) unzulässig Das Feld Versicherungsnummer enthält ein unlogisches bzw. unzulässiges Geburtsdatum
DSVZ	408		VSNR – Prüfziffer falsch Die Prüfziffer der im Feld Versicherungsnummer angegebenen Rentenversicherungsnummer ist falsch
DSVZ	910		Gesamtlänge DSVZ einschließl. Der angeh. Datenbausteine falsch

			Die angehängten Meldebausteine entsprechen nicht den Angaben der Stellen 218-223.
DSVZ	930		MMZK = J aber Datenbaustein DBZK fehlt Bei MMZK = J muss der Datenbaustein DBZK vorhanden sein.
DSVZ	931		MMNA = J, aber Datenbaustein DBNA fehlt Merkmal Name = J ist gesetzt, demnach muss der Datenbaustein DBNA vorhanden sein.
DSVZ	932		MMGA = J aber Datenbaustein DBGA fehlt Bei MMGA = J muss der Datenbaustein DBGA vorhanden sein.
DSVZ	934		MMKZ = J aber Datenbaustein DBKZ fehlt Bei MMKZ = J muss der Datenbaustein DBKZ vorhanden sein.
DSVZ	936		MMAN = J aber Datenbaustein DBAN fehlt Bei MMAN = J muss der Datenbaustein DBAN vorhanden sein.
DSVZ	937		MMZK = N aber Datenbaustein DBZK vorhanden Bei MMZK = N darf der Datenbaustein DBZK nicht vorhanden sein.
DSVZ	938		MMNA = N, aber Datenbaustein DBNA vorhanden Bei MM-Name = N darf der Datenbaustein DBNA-NAME nicht vorhanden sein.
DSVZ	939		MMGA = N aber Datenbaustein DBGA vorhanden Bei MMGA = N darf der Datenbaustein DBGA nicht vorhanden sein.
DSVZ	940		MMKZ = N aber Datenbaustein DBKZ vorhanden Bei MMKZ = N darf der Datenbaustein DBKZ nicht vorhanden sein.
DSVZ	941		MMAN = N aber Datenbaustein DBAN vorhanden Bei MMAN = N darf der Datenbaustein DBAN nicht vorhanden sein.
DSVZ	v01		KE ungleich DSVZ Im Feld Kennung des DSVZ ist nur DSVZ zulässig.
DSVZ	v05		VF ungleich ZAHLS Im Feld Verfahrensmerkmal ist nur ZAHLS zulässig.
DSVZ	v10		ABSN keine zugelassene Absendernummer oder Zahlstellennummer Der Absender ist nicht zum maschinellen Meldeverfahren zugelassen.
DSVZ	v15		ABSN ist nicht gleich ABSN im VOSZ Bei Meldungen ungleich Stornierungen der Zahlstelle an die Krankenkassen und der Krankenkasse an die Weiterleitungsstellen muss die ABSN gleich der ABSN im VOSZ sein.
DSVZ	v32		EPNR unzulässig i.V.m. VFMM im VOSZ Der Empfänger ist nicht zum maschinellen Meldeverfahren zugelassen.
DSVZ	v33		EPNR ungültig Beim der Empfängernummer muss es sich um eine kassenartenspezifische Krankenkassen-Betriebsnummer handeln.
DSVZ	v40		BBNRVU entspricht nicht einer gültigen Zahlstelle Bei Meldungen der Zahlstellen/Krankenkassen muss es sich um eine gültige Zahlstellennummer handeln.
DSVZ	v42		BBNRKK fehlerhaft Im Feld Betriebsnummer-Krankenkasse ist eine unzulässige Betriebsnummer angegeben.
DSVZ	v50		FEKZ größer 0, FEHLER-ANZAHL ungleich 1 – 9 Im Feld Fehler-Kennzeichen ist ein Wert größer „0“ angegeben, die Anzahl der Fehler im Feld Fehler-Anzahl ist aber ungleich 1 bis 9.
DSVZ	v52		FEAN ungleich Anzahl Datenbausteine DBFE Die Anzahl der Fehler entspricht nicht der Anzahl der notwendigen Datenbausteine DBFE.
DSVZ	v82		PROD-ID ungültig Zulässig sind nur die von der ITSG vergebenen und gültigen Produkt-Identifikationen oder die Grundstellung.
DSVZ	v84		MOD-ID ungültig Zulässig sind nur die von der ITSG vergebenen und gültigen Modifikations-Identifikationen oder die Grundstellung.
DSVZ	v86		ED außerhalb des Gültigkeitszeitraums Das Erstelldatum der Datei muss im Gültigkeitszeitraum der PROD-ID und MOD-ID einschließlich der Karenzzeit liegen.

5.4 DBZK

Fehlernummer			Text
Daten-satz/ -baustein	Num-mer		
			Stellen
0000	000	0	01 2 3 4 5 6 7 7
1234	567	8	90 0 0 0 0 0 0 2
DBZK	001		KE ungleich DBZK Im Feld Kennung des DBZK ist nur DBZK zulässig.
DBZK	010		KENNZST ungleich N oder J Im Feld Kennzeichen Stornierung sind nur die Werte N oder J zulässig.
DBZK	012		KENNZST ungleich N Bei Abgabegrund = 4 oder VSNR = 000000000000 ist nur der Wert N zulässig.
DBZK	020		GD ungleich 1 bis 3 oder 5 Das Feld Grund der Meldung darf nur 1 bis 3 oder 5 beinhalten.
DBZK	030		KENNZBEIH ungleich N, J oder U Im Feld Beihilfe sind nur die Werte N, J oder U zulässig.
DBZK	035		VBBG nicht numerisch Im Feld Beginn Versorgungsbezug sind nur Ziffern zulässig.
DBZK	037		VBBG bei Grund der Meldung 1, 4 oder 5 logisch falsch Das Feld Beginn Versorgungsbezug muss bei Grund der Meldung = 1, 4 oder 5 ein logisch richtiges Datum enthalten, ansonsten ist auch die Grundstellung zulässig.
DBZK	038		VBBG mehr als drei Monate nach Erstellungsdatum Bei Grund der Meldung 0 1, 2 oder 3 muss das Datum des Beginns des Versorgungsbezugs kleiner oder gleich dem Ende des Monats des Erstelldatums plus drei Monate sein.
DBZK	045		VBEN nicht numerisch Im Feld Ende Versorgungsbezug sind nur Ziffern zulässig.
DBZK	047		VBEN logisch falsch Das Feld Ende Versorgungsbezug muss bei Grund der Meldung = 3 ein logisch richtiges Datum enthalten, ansonsten ist die Grundstellung vorzugeben.
DBZK	048		VBEN kleiner Beginn Versorgungsbezug Das Feld Ende Versorgungsbezug darf nur ein gültiges Datum enthalten und darf nicht kleiner als Beginn Versorgungsbezug sein.
DBZK	049		VBEN bei Grund der Meldung 1, 2 oder 5 logisch falsch Im Feld Ende Versorgungsbezug ist bei Grund der Meldung = 1, 2 oder 5 nur die Grundstellung zulässig.
DBZK	060		VBAEN ungleich Grundstellung Im Feld Änderung Versorgungsbezug ist bei Grund der Meldung = 5nur die Grundstellung zulässig.
DBZK	065		VBAEN nicht numerisch Im Feld Änderung-Versorgungsbezug sind nur Ziffern zulässig.
DBZK	067		VBAEN logisch falsch Das Datum im Feld Änderung-Versorgungsbezug ist logisch falsch oder ungleich Grundstellung.
DBZK	068		VBAEN nicht größer als Beginn des Versorgungsbezugs Das Feld Änderung Versorgungsbezug darf nur ein gültiges Datum enthalten und muss größer als Beginn Versorgungsbezug sein.
DBZK	069		VBAEN logisch falsch bei GD = 2 Das Feld Änderung Versorgungsbezug muss bei Grund der Meldung = 2 ein logisch richtiges Datum enthalten.
DBZK	070		VBBETR nicht numerisch Im Feld Höhe Versorgungsbezug sind nur Ziffern zulässig.
DBZK	071		VBBETR falsch Der Wert muss bei Grund der Meldung = 1 oder 2 gleich Null sein, wenn die Stellen 64 bis 75 größer Null sind oder die VSNR 12 mal 0 enthält. Ansonsten muss der Wert bei Grund der Meldung = 1 oder 2 größer Null sein.
DBZK	072		VBBETR falsch

			Bei Grund der Meldung = 3 oder 5 ist nur die Grundstellung zulässig.

Fehlernummer			Text
Daten-satz/ -baustein	Num-mer		
			Stellen
0000	000	0	01 2 3 4 5 6 7 7
1234	567	8	90 0 0 0 0 0 0 2
DBZK	080		KAPAUSBG nicht gefüllt Zeitpunkt der Auszahlung der Kapitalisierung kann Nullen enthalten. Wenn Stellen 64 bis 75 größer Null muss das Feld größer Null sein.
DBZK	082		KAPAUSBG ungleich Grundstellung Im Feld Zeitpunkt der Auszahlung der Kapitalleistung ist bei Grund der Meldung = 2, 3 oder 5 nur die Grundstellung zulässig.
DBZK	085		KAPAUSBG nicht numerisch Im Feld Zeitpunkt Auszahlung Kapitalleistung sind nur Ziffern zulässig.
DBZK	087		KAPAUSBG nicht logisch Das Datum im Feld Zeitpunkt Auszahlung Kapitalleistung ist logisch falsch oder ungleich Grundstellung.
DBZK	090		KAPZRBG nicht gefüllt Beginn des Zeitraums Kapitalisierung kann Nullen enthalten. Wenn Stellen 64 bis 75 größer Null muss das Feld größer Null sein.
DBZK	092		KAPZRBG ungleich Grundstellung Im Feld Beginn des Zeitraums der Kapitalleistung ist bei Grund der Meldung = 2, 3 oder 5 nur die Grundstellung zulässig.
DBZK	094		KAPZRBG ungleich Grundstellung Wenn der Beginn des Zeitraums Kapitalisierung gemeldet wird, ist kein Wert an der Stelle 048 – 055 zu melden.
DBZK	095		KAPZRBG nicht numerisch Im Feld Beginn Zeitraum Kapitalleistung sind nur Ziffern zulässig.
DBZK	097		KAPZRBG nicht logisch Das Datum im Feld Beginn Zeitraum Kapitalleistung ist logisch falsch oder ungleich Grundstellung.
DBZK	100		KAPZREN nicht gefüllt Ende des Zeitraums Kapitalisierung kann Nullen enthalten. Das Feld muss gefüllt sein, wenn die Stellen 48 bis 55 ein Datum enthalten
DBZK	102		KAPZREN ungleich Grundstellung Im Feld Ende des Zeitraums der Kapitalleistung ist bei Grund der Meldung = 2, 3 oder 5 nur die Grundstellung zulässig.
DBZK	105		KAPZREN nicht numerisch Im Feld Ende Zeitraum Kapitalleistung sind nur Ziffern zulässig.
DBZK	107		KAPZREN nicht logisch Das Datum im Feld Ende Zeitraum Kapitalleistung ist logisch falsch oder ungleich Grundstellung.
DBZK	110		KAPBETR nicht numerisch, Im Feld Höhe des kapitalisierten Betrages sind nur Ziffern zulässig.
DBZK	112		KAPBETR falsch Höhe des kapitalisierten Betrages darf nicht auf Null stehen, wenn die Stellen 032 bis 039 den Wert Null enthalten und in den Stellen 040 bis 047 ein Datum enthalten ist.
DBZK	115		KAPBETR ungleich Grundstellung Im Feld Höhe des kapitalisierten Betrages ist bei Grund der Meldung = 2, 3 oder 5 nur die Grundstellung zulässig.
DBZK	140		ART VB falsch Im Feld Art des Versorgungsbezuges ist nur „0“ oder „5“ zulässig.
DBZK	150		ANTAUS ungleich 0 bis 2 Das Feld Privatanteil darf nur die Werte 0, 1 oder 2 enthalten.
DBZK	152		ANTAUS ungleich 1 oder 2 Das Feld Privatanteil darf bei ART VB = 5 nur 1 oder 2 enthalten.

DBZK	160		WAISENLE ungleich 0, 1, 3 oder 4 Das Feld Waisenleistung darf nur die Werte 0, 1, 3 oder 4 enthalten.
DBZK	162		WAISENLE ungleich 0 Bei „ART VB = 5“ ist nur die Grundstellung zulässig.
DBZK	910		Länge DBZK falsch, Abbruch Für den Datenbaustein DBZK ist nur eine Länge von 94 Stellen zulässig.

5.5 DBGA

Fehlernummer			Text
Daten-satz/ -baustein	Num-mer		
			Stellen
0000 1234	000 567	0 8	01 2 3 4 5 6 7 7 90 0 0 0 0 0 0 2
DBGA	001		KE ungleich DBGA Im Feld Kennung des DBGA ist nur DBGA zulässig.
DBGA	100		GBDT nicht numerisch Im Feld Geburtsdatum sind nur Ziffern zulässig.
DBGA	104		GBDT logisch falsch Als Geburtsdatum ist nur ein logisch richtiges Datum und im Geburtstag oder im Geburtstag und im Geburtsmonat „00“ bzw. „0000“ zulässig.
DBGA	106		GBDT größer Verarbeitungsdatum Ein Geburtsdatum, das nach dem Verarbeitungsdatum liegt, ist nicht zulässig.
DBGA	120		GE ungleich „M“, „W“, „X“ oder „D“ Im Feld Geschlecht ist nur „M“ männlich, „W“ weiblich, „X“ unbestimmt oder „D“ divers zulässig.
DBGA	910		Länge DBGA falsch, Abbruch Für den Datenbaustein DBGB ist nur eine Länge von 13 Stellen zulässig.

5.6 DBKZ

Fehlernummer			Text
Daten-satz/ -baustein	Num-mer		
			Stellen
0000	000	0	01 2 3 4 5 6 7 7
1234	567	8	90 0 0 0 0 0 0 2
DBKZ	001		KE ungleich DBKZ Im Feld Kennung des DBKZ ist nur DBKZ zulässig.
DBKZ	010		KENNZST ungleich N oder J Im Feld Stornierungskennzeichen ist nur N oder J zulässig.
DBKZ	030		GD ungleich 1, 2, 3, 5, 6, 7, 8 oder 9 Im Feld Grund der Meldung sind nur die Ziffern 1, 2, 3, 5, 6, 7, 8 und 9 zulässig.
DBKZ	040		KENNZABF ungleich 1, 2, 3, 4 oder Grundstellung Im Feld Beitragsabführungspflicht sind die Ziffern 1, 2, 3, 4 und Grundstellung zulässig.
DBKZ	042		KENNZABF ungleich Grundstellung bei Angabe von GD 3 o. 6 bis 9 Im Feld Beitragsabführungspflicht ist die Grundstellung nur bei Angabe Grund der Meldung = 3 oder 6-9 zulässig.
DBKZ	045		KENNZABF ungleich 1 – 4 bei Angabe von GD 1, 2 oder 5 Im Feld Beitragsabführungspflicht sind bei Grund der Meldung gleich 1, 2 oder 5 nur die Ziffern 1 bis 4 zulässig.
DBKZ	050		ABFBG logisch falsch Das Feld Datum Beginn KZ Beitragsabführungspflicht muss bei Grund der Meldung = 1 oder 5 ein logisches Datum enthalten.
DBKZ	052		ABFBG nicht numerisch Im Feld Datum Beginn KZ Beitragsabführungspflicht sind nur Ziffern zulässig.
DBKZ	055		ABFEN nicht numerisch Im Feld Datum Ende KZ Beitragsabführungspflicht sind nur Ziffern zulässig.
DBKZ	060		ABFEN logisch oder sachlich falsch Das Feld Datum Ende KZ Beitragsabführungspflicht muss ein logisches Datum enthalten, wenn Grund der Meldung = 6 bis 9 enthält. Ansonsten sind Nullen zugelassen.
DBKZ	062		ABFAEN nicht numerisch Im Feld Änderungsdatum sind nur Ziffern zulässig.
DBKZ	065		ABFAEN logisch oder sachlich falsch Das Feld Änderungsdatum muss ein logisches Datum enthalten, wenn Grund der Meldung = 2 enthält. Ansonsten sind Nullen zugelassen.
DBKZ	080		KENNZMFB nicht numerisch Im Feld Mehrfachbezug sind nur Ziffern zulässig.
DBKZ	085		KENNZMFB ungleich 1, 2 oder 3 Im Feld Mehrfachbezug sind die Ziffern 1, 2 oder 3 zulässig, wenn die Beitragsabführungspflicht die Ziffern 2-4 enthält.
DBKZ	090		VBMAX nicht numerisch Im Feld max. beitragspflichtiger Versorgungsbezug sind nur Ziffern zulässig. Der Wert muss positiv sein. Keine Vorzeichenangabe.
DBKZ	095		VBMAX muss bei GD 3 und 5 bis 9 mit Grundstellung belegt sein. Bei Abgabegrund 3 und 5 – 9 ist nur die Grundstellung zulässig.
DBKZ	103		RESERVE ungleich Leerzeichen Für Meldezeiträume ab 01.01.2012 ist nur die Grundstellung (Leerzeichen) zulässig
DBKZ	110		KENNZAEN ungleich J, N und Grundstellung Im Feld Veränderungsmeldung sind J, N oder Grundstellung zulässig.

Fehlernummer			Text
Daten-satz/ -baustein	Num-mer		
			Stellen
0000 1234	000 567	0 8	01 2 3 4 5 6 7 7 90 0 0 0 0 0 0 2
DBKZ	115		KENNZAEN unzulässig Im Feld Veränderungsmeldung ist nur J oder N bei der Angabe von GRUND DER MELDUNG = 1-2 zulässig, ansonsten ist nur die Grund-stellung zulässig.
DBKZ	117		KENNZAEN unzulässig Bei GD 1 oder 2 ist für Zeiten ab 01.01.2012 nur J zulässig.
DBKZ	120		BBNRKKN unzulässig Im Feld BBNR-KK-NEU ist bei Grund der Meldung = 6 eine gültige Betriebsnummer einer Krankenkasse anzugeben, ansonsten ist nur die Grundstellung zulässig.
DBKZ	130		BBNRKKN gleich der BBNR-KK (Stelle 113-127) im DSVZ Im Feld BBNR-KK-NEU muss die Betriebsnummer der neu zuständigen Krankenkassen hinterlegt sein.
DBKZ	140		KENNZFB unzulässig Im Feld Kennzeichen Freibetrag sind nur „0“, „1“, „2“ oder „3“ zulässig.
DBKZ	142		KENNZFB unzulässig Der Wert „3“ ist nur bei KENNZABF „2“, „3“ oder „4“ zulässig.
DBKZ	150		FB unzulässig Bei KENNZFB = „0“, „1“ oder „2“ ist nur die Grundstellung zu-lässig.
DBKZ	152		FB unzulässig Bei KENNZFB = „3“ ist die Grundstellung unzulässig.
DBKZ	910		Länge DBKZ falsch, Abbruch Für den Datenbaustein DBKZ ist nur eine Länge von 60 Stellen zulässig.

5.7 NCSZ

Fehlernummer			Text
Daten-satz/ -baustein	Num-mer		
Stellen			
0000	000	0	01 2 3 4 5 6 7 7
1234	567	8	90 0 0 0 0 0 0 2
NCSZ	v01		KE ungleich NCSZ Im Feld Kennung des Nachlaufsatzes ist nur NCSZ zugelassen.
NCSZ	v10		VFMM ungleich Inhalt im VOSZ Das Feld Verfahrensmerkmal muss identisch mit dem Feld Verfahrensmerkmal des Vorlaufsatzes sein.
NCSZ	v20		ABSN ungleich Inhalt VOSZ Das Feld Absendernummer muss identisch mit dem Feld Absendernummer des Vorlaufsatzes sein.
NCSZ	v30		EPNR ungleich Inhalt VOSZ Das Feld Empfängernummer muss identisch mit dem Feld Empfängernummer des Vorlaufsatzes sein.
NCSZ	v40		ED ungleich Inhalt im VOSZ Das Feld Datum-Erstellung muss identisch mit dem Feld Datum-Erstellung aus dem Vorlaufsatz sein.
NCSZ	v45		ED nicht numerisch Im Feld Datum-Erstellung sind nur Ziffern zulässig.
NCSZ	v50		DTNR ungleich Inhalt im VOSZ Das Feld Laufende-Datei-Nummer muss identisch mit dem Feld Laufende-Datei-Nummer des Vorlaufsatzes sein.
NCSZ	v55		DTNR nicht numerisch Im Feld Laufende-Datei-Nummer sind nur Ziffern zulässig.
NCSZ	v60		ZLSZ fehlerhaft Die Angabe im Feld Anzahl Datensätze ist fehlerhaft, zulässig ist die Zahl der gezählten Datensätzen ohne Vor- und Nachlaufsatz sein.
NCSZ	v65		ZLSZ nicht numerisch Im Feld Anzahl Datensätze sind nur Ziffern zulässig.
NCSZ	v70		VERNR nicht zugelassen Im Feld Versions-Nummer ist nur der Wert 01 zulässig.
NCSZ	v75		VERNR nicht numerisch Im Feld Versions-Nummer sind nur Ziffern zulässig.
NCSZ	v99		Länge NCSZ falsch, Abbruch Für den Nachlaufsatz ist nur eine Länge von 63 Zeichen zulässig.

Anhang 1 - Übersicht möglicher Kombinationen im Datensatz DSVZ mit den Datenbausteinen

Datenaustausch zwischen Zahlstellen und Krankenkassen

Übersicht möglicher Kombinationen im Datensatz DSVZ mit den Datenbausteinen

Zahlstellen-Meldeverfahren		Datenbausteine [1]				
	DSVZ	DBZK	DBNA	DBGA	DBKZ	DBAN
Meldung Zahlstelle (WLTKV + AGDAZ)	J	J	J	J	N	J
Meldung Krankenkasse mit Grund der Abgabe ungleich 3 (KVTWL + KVDAZ)	J	N	J	N	J	N
Stornomeldungen Zahlstelle (WLTKV + AGDAZ)	J	J	J	k	N	k
Meldung Krankenkasse mit Grund der Abgabe = 3 (KVTWL + KVDAZ)	J	N	J	J	J	J

[1] J = Datenbaustein muss vorhanden sein
N = Datenbaustein darf nicht vorhanden sein
k = Datenbaustein kann vorhanden sein

Zahlstellen-Meldeverfahren

Änderungsprotokoll zur
Datensatzbeschreibung einschließlich Fehlerprüfung

Mit dieser Lieferung (Stand 22.09.2023, Version 5.02) wird die Datensatzbeschreibung zum Zahlstellen-Meldeverfahren einschließlich Fehlerprüfung an die Grundsätze zum Zahlstellen-Meldeverfahren nach § 202 Absatz 2 SGB V vom 22.03.2023 angepasst.

Änderungsort	Änderung	Termin	Änderungsgrund
Seite 1 bis Ende	Stand und Version geändert	-	redaktionell
Seite 2 bis Ende	Die Art „k“ und „K“ entfallen und wurden durch „m“ oder „M“ ersetzt.	01.01.2024	Redaktionelle Anpassung an die Vorgaben des BfDI
Seite 4	Die Erläuterung im Feld „NAAB“ wurde redaktionell überarbeitet.	01.01.2024	redaktionell
Seite 9	Die Erläuterung im Feld „NAME2“ wurde redaktionell überarbeitet.	01.01.2024	Redaktionelle Anpassung an die Vorgaben des BfDI
Seite 9	Die Erläuterung im Feld „NAME3“ wurde redaktionell überarbeitet.	01.01.2024	Redaktionelle Anpassung an die Vorgaben des BfDI
Seite 10	Die Erläuterung im Feld „STR“ wurde redaktionell überarbeitet.	01.01.2024	Redaktionelle Anpassung an die Vorgaben des BfDI
Seite 10	Die Erläuterung im Feld „NR“ wurde redaktionell überarbeitet.	01.01.2024	Redaktionelle Anpassung an die Vorgaben des BfDI
Seite 11	Die Art und die Erläuterung im Feld „FAX-AP“ wurde redaktionell überarbeitet.	01.01.2024	Redaktionelle Anpassung an die Vorgaben des BfDI
Seite 15	Entfall der Fehlerprüfung DSVZh50	01.01.2024	KoSKP
Seite 15	Die Erläuterung im Feld „AZVU“ wurde redaktionell überarbeitet.	01.01.2024	redaktionell
Seite 16	Die Art und Erläuterung im Feld „AZKK“ wurde redaktionell überarbeitet. Das Feld wird als bedingtes „m“ deklariert und Inhalt/Erläuterung um den Hinweis erweitert, dass die ZS das AZKK nur übermitteln muss, sofern es ihr aus einer Meldung der KK bekannt ist. Aufnahme der Fehlerprüfung DSVZ185	01.01.2024	redaktionell
Seite 16	Die Art und Erläuterung im Feld „BBNRAS“ wurde redaktionell überarbeitet.	01.01.2024	redaktionell

Änderungsort	Änderung	Termin	Änderungsgrund
Seite 18	Die Art und Erläuterung im Feld „VSNR“ wurde redaktionell überarbeitet.	01.01.2024	redaktionell
Seite 18	Anpassung der Fehlerprüfung DSVZ400, damit eine unzuständige Krankenkasse auch auf eine Beginnmeldung ohne VSNR elektronisch antworten kann	01.01.2024	Die VSNR war davor für alle Meldungen der Krankenkasse obligatorisch
Seite 21	Anpassung der Fehlerprüfung DBZK020, weil die Bestandsmeldung (GD = 4) entfällt.	01.01.2024	TOP1 vom 11.01.23
Seite 21	Anpassung der Fehlerprüfung DBZK030, weil die Ausprägung „U“ im Feld „KENNZBEIH“ ergänzt wurde.	01.01.2024	TOP1 vom 11.01.23
Seite 21	Entfall der Fehlerprüfung DBZKe40	01.01.2024	TOP1 vom 11.01.23
Seite 21	Anpassung der Fehlerprüfung DBZK047, weil die Bestandsmeldung (GD = 4) entfällt.	01.01.2024	TOP1 vom 11.01.23
Seite 22	Entfall der Fehlerprüfung DBZKe50	01.01.2024	TOP1 vom 11.01.23
Seite 22	Entfall der Fehlerprüfung DBZK052	01.01.2024	TOP1 vom 11.01.23
Seite 22	Anpassung der Fehlerprüfung DBZK060, wegen Entfall GD = 4	01.01.2024	TOP1 vom 11.01.23
Seite 22	Die Erläuterung im Feld „VBBETR“ wurde redaktionell überarbeitet.	01.01.2024	Redaktionell
Seite 22	Anpassung der Fehlerprüfung DBZK071, weil die Bestandsmeldung (GD = 4) entfällt.	01.01.2024	TOP1 vom 11.01.23
Seite 23	Die Erläuterung im Feld „KAPBETR“ wurde redaktionell überarbeitet.	01.01.2024	Redaktionell
Seite 23	Das Feld „BEITRKV“ entfällt	01.01.2024	War nur bei Bestandsmeldungen zu übermitteln.
Seite 23	Das Feld „BEITRPV“ entfällt	01.01.2024	War nur bei Bestandsmeldungen zu übermitteln.
Seite 24	Neues Feld „ANTAUS“ und die Fehlerprüfungen DBZK150 und DBZK152 ergänzt.	01.01.2024	TOP1 vom 11.01.23
Seite 25	Neues Feld „WAISENLE“ und die Fehlerprüfungen DBZK160 und DBZK162 ergänzt.	01.01.2024	TOP1 vom 11.01.23

Änderungsort	Änderung	Termin	Änderungsgrund
Seite 28	Anpassung der Fehlerprüfung DBKZ030, weil die Ausprägung „3“ im Feld „GD“ ergänzt wurde.	01.01.2024	TOP1 vom 11.01.23
Seite 28	Anpassung der Fehlerprüfung DBKZ042.	01.01.2024	TOP1 vom 11.01.23
Seite 30	Anpassung der Fehlerprüfung DBKZ095.	01.01.2024	TOP1 vom 11.01.23
Seite 30	Die Erläuterung im Feld „BBNRKKN“ wurde überarbeitet.	01.01.2024	TOP1 vom 11.01.23
Seite 30	Anpassung der Fehlerprüfung DBKZ120	01.01.2024	Bei Grund der Meldung = 6 ist die Angabe der BBNRKKN verpflichtend.